



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### Landkreis vergab zum 17. Mal Kulturpreise und eröffnete Kulturjahr 2015

#### Preisverleihung auch Motivation für weiteres ehrenamtliches Engagement



Das sind sie im Gruppenbild, die Kulturpreisträger des Jahres 2014 aus dem Landkreis Elbe-Elster.

Auch die mittlerweile 17. Verleihung der Elbe-Elster Kulturpreise am 20. Februar 2015 für das Jahr 2014 zählte zu den Kulturhöhepunkten des Landkreises. Ging es doch wiederum um die Ehrung engagierter Bürger des Landkreises, die kulturell Herausragendes leisten, so Landrat Christian Heinrich-Jaschinski am Beginn der Ehrungen im Bürgerzentrum Herzberg. Die Kategorien reichten, begonnen mit dem

Sonderpreis, über Heimatgeschichte, Denkmalpflege, Heimatpflege und Kunst. Doch der Abend sollte noch mehr an Bedeutung gewinnen, denn gleichzeitig wurde gewissermaßen das Kulturjahr 2015 eröffnet.

Die Kulturjahreseröffnung fand erstmalig in einer Kombination aus Kulturpreisverleihung und Ausgabe der Bewilligungsbescheide an kulturelle Akteure aus dem gemeinsamen Förderfonds des Landkreises

und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elsterland“ statt. Diese Verbindung war dem Landkreis wichtig, weil damit alle, ob beruflich oder ehrenamtlich aktiv, in ihrer Kulturarbeit tatkräftig unterstützt werden. Dass sich die Unterstützung lohnt, zeigte die Kulturpreisehrung. Mit dieser hohen Auszeichnung werden besondere künstlerische und kulturelle Leistungen gewürdigt.

**Lesen Sie weiter auf Seite 4**

Einladung Folgeveranstaltung „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“ Termin: 24.03.2015, Ort: Refektorium Doberlug-Kirchhain, 14:30 - 16:30 Uhr  
6

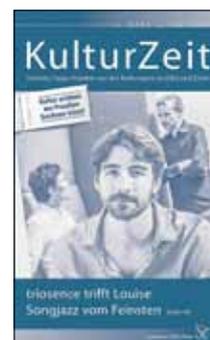


Unter dem Titel „Mühlberg 1547“ präsentiert sich das traditionsreiche Mühlberger Museum vom 25. April an im Verbund der Museen des Landkreises Elbe-Elster.

10

Die Kreisverwaltung führt wie in den Vorjahren für die landwirtschaftlichen Unternehmen im Landkreis Elbe-Elster Informationsveranstaltungen zur Antragstellung Agrarförderung 2015 durch.

16



Kulturzeit Elbe-Elster 1/2015 jetzt druckfrisch zu haben - Mehr als 80 Angebote rund um die Kultur an Elbe und Elster auf 64 Seiten

22

Anzeigen

Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.lkee.de](http://www.lkee.de)



Beilage:  
**Amtsblatt**  
für den Landkreis  
Elbe-Elster

Anzeigen

---

---

Anzeigen

## Fortsetzung Titelseite

Der Landkreis ehrt Menschen, die sich mit großem Engagement für eine lebendige Kultur auf den Gebieten der Heimatgeschichte, Denkmalpflege, Heimatpflege und Kunst einsetzen. Davon gibt es nicht wenige, und viele hätten einen Preis verdient. Die Fachjury mit Andreas Pöschl, Dr. Reiner Ernst und Ralf Uschner, Claudia Hofmann, Thomas Prager, Jürgen Weser, Elke Böckelmann, Karl-Heinz Zahn und Anja Heinrich stand vor einer schwierigen Entscheidung. Sie hat dann ihre Vorschläge

Roland Neumann, Beigeordneter und Kulturdezernent beim Landkreis, würdigte in seiner Laudatio für den diesjährigen **Sonderpreis** die Jugendtheatergruppe Doberlug-Kirchhain. Die Doberluger „Schlossgeister“ sind ein engagiertes Kinder- und Jugendensemble, das Freude am Theater, am Musical und an der Show-Bühne hat und damit schon viele Zuschauer und -hörer begeisterte. In jüngster Erinnerung sind die erfolgreichen Aufführungen des Musicals „Das Phantom

ckeschreiber und Songtexter Bernd Witscherkowsky wurde von seinen Schauspielern und Helfern zum „Theaterdirektor“ gewählt. Die Erfolgsgeschichte der „Schlossgeister“ ging in den nächsten Jahren mit den Musicals „Soccer-Babes II“ und „Paula und der Wunderwecker“, beide von Paloma Klose als inzwischen ausgebildete Musicaldarstellerin inszeniert, weiter. Insgesamt 4000 Besucher erlebten das bisher größte Musical-Projekt „Wunderwecker“ des Theaters mit 24 Darstellern. Stets handelte

ren Namen: BücherKammer. Mittlerweile haben sich Buchhandlung und der gleichnamige Verlag etabliert und einen guten Ruf weit über Herzberg hinaus erarbeitet. Bereits als Praktikantin wächst bei Stefanie Kammer das Interesse an der Alltagsgeschichte ihrer Heimatregion. Ein Freundeskreis von Gleichgesinnten, die aktiv das Leben in der Region mitgestalten, sich einbringen wollen, baut sich auf. Darunter auch Ulf, ihr Mann, der sie bestärkt, ihr Steckenpferd zum Beruf zu machen. Ausge-



Die Doberluger „Schlossgeister“ sind ein engagiertes Kinder- und Jugendensemble und haben aus Freude am Theater, am Musical und an der Show-Bühne schon viele Zuschauer begeistert.



Den „Preis für Heimatgeschichte“ konnte Laudatorin Anja Heinrich an die Bücherkammer Herzberg vergeben.

gemacht, die auch den Landrat überzeugten und der sich für die engagierte Arbeit jedes Einzelnen bedankte. „Denn mit dem Kulturpreis rücken wir Vorbilder ins Scheinwerferlicht, die andere anregen und motivieren. Gerade im kulturellen Bereich ist das wichtig, wo so vieles ehrenamtlich geschieht, wo so vieles ohne freiwilliges Engagement und Idealismus gar nicht möglich wäre. Unsere heutigen Preisträger sind dafür das beste Beispiel“, so Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Elbe-Elster ist stolz auf seine vielfältige Kulturlandschaft. Dazu gehören unter anderem die Musikfestivals, Open-Air-Aufführungen, Kirchenkonzerte, die faszinierenden Ausstellungen in den Kreismuseen in Bad Liebenwerda und Finsterwalde und anderswo. Hinzu kommt überall im Landkreis oft bis in die kleinsten Dörfer, die ganze Breite kultureller Veranstaltungen und Angebote, die ehrenamtlicher Initiative und Tatkraft zu verdanken sind.

von Sanssouci“ im Rahmen der Landesausstellung im vergangenen Jahr in Doberlug. Der Startschuss für das Ensemble fiel 2006 unter dem Dach des Fördervereins Schloss Doberlug. Zuvor hatte „Gründungsvater“ Bernd Witscherkowsky für sein frisch geschriebenes Musical „Soccer Babes“ per Aufruf junge Darsteller gesucht. Im Jahr der erfolgreichen Fußball WM wurde das Musical über Mädchen, die es den Jungs in Sachen Fußball so richtig zeigen wollten, im Rahmen der 1. Musiktheatertage auf Schloss Doberlug als „Welturaufführung“ mit Kompositionen von Peter Eichstädt zum großen Erfolg. Insgesamt lief das Musical zwölf Mal im Elbe-Elster-Kreis und füllte Säle. Das war die Initialzündung für die erfolgreiche Entwicklung des Musiktheaters. Mit Paloma Klose, Marie Knepper, Steven Jordan, Marcus von Rein und anderen waren talentierte Kinder im Ensemble. Stü-

es sich um selbst geschriebene und komponierte Musicals als Uraufführungen. Bernd Witscherkowsky, die gebürtigen Doberlug-Kirchhainer Peter Eichstädt und Paloma Klose sowie Axel Eckert aus Sonnewalde haben hier Markenzeichen hinterlassen. Der Dank für die erfolgreiche Arbeit des Musiktheaters Schloss Doberlug gilt vor allem Gründer und Leiter Bernd Witscherkowsky, unter dessen Leitung Kinder und Jugendliche für kreative künstlerische Arbeit begeistert wurden und der mit seinen Musicalideen und stets selbst geschriebenen und erarbeiteten Stücken für Höhepunkte gesorgt hat. Den **„Preis für Heimatgeschichte“** konnte Anja Heinrich an die Bücherkammer Herzberg vergeben. Sie sagte: „Im Jahre 2003 eröffnet eine junge Studentin der Ethnologie, sie selbst schreibt noch an der Magisterarbeit, in der Torgauer Straße in Herzberg einen Buchladen. Er erhält ih-

zogen um Völkerkunde zu studieren, wird die Volkskunde im Elbe-Elster-Land zum Arbeitsfeld. Neben dem Buchhandel wird die Herausgabe heimatkundlicher Schriften in den Mittelpunkt ihrer beruflichen Tätigkeit rücken. Über elf Jahre wird sie den Heimatkalender für die Region Herzberg redaktionell ihr Gepräge geben und auf ein angesehenes Niveau bringen. Bereits mit der Präsentation des Jahrbuches in einem der umliegenden Dörfer Herzbergs wird ein breites Publikum erreicht. Als bald rückt Christian Poser, der stille Macher im Bücherladen, am Computer und als Hobbyfotograf, an ihre Seite. Er kam bereits 2005 als Buchhändlerlehrling und blieb. 2014 hat sie den Staffelstab, was den Kalender anbelangt, an ihn weitergegeben. Es ist kein Abschied aus der Torgauer Straße, sondern „die Jagd nach „Geschichtensammeln an andern Ufern weiter“.

Für neue Ideen und kindliche Abenteuerlust wird Platz. Veränderung ist möglich, man muss sie nur wagen. Deshalb auf zu neuen Ufern.“ Warum nicht, denn Beachtliches ist entstanden im vergangenen Dutzend an Jahren, das die regionale Heimatgeschichtsschreibung und -forschung beflügelt, belebt und Wahrnehmung verschafft hat. Zum Profil des Verlages gehören natürlich vielfältige Publikationen zur Regionalgeschichte. Wichtig für die Heimatgeschichte ist aber auch die Edition wichtiger Quellenwerke. Am Anfang steht die Reprintausgabe der Herzberger Pallaschronik. Weitere Chroniken zur Herzberger Stadt- und Schulgeschichte folgen. Lange ersehnt und begrüßt die vierbändige Reprintausgabe des Schweinitzer Heimatkalenders (1920 - 42) und der heimatkundlichen Schriftenreihen Heimatbote und Elsterland. Mit Schülern in Finsterwalde und Herzberg entstanden Jahresschriften und ein von Schülern illustrierter Sagenband. Nicht zu vergessen das Historische Einwohnerbuch für den Kreis Liebenwerda von 1926/27. Für ein lebendiges Literaturerlebnis sorgen Buchlesungen und neuerdings Theateraufführungen mit einer eigenen Kleinkunstgruppe im Hof der Bücherkammer.

In der Begründung für die Auszeichnung der Stadtverwaltung Doberlug - Kirchhain mit dem „Preis für Denkmal-

**pfl**ege“ des Landkreises Elbe-Elster 2014 erinnerte Laudator Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, dass das Schlossensemble Doberlug mit Schloss, Klosterkirche, Refektorium und den Außenanlagen als Erinnerungsort stellvertretend für den Übergang sächsischer Gebiete an das Königreich Preußen im Ergebnis des Wiener Kongresses 1815 steht. Es ist ein eindrucksvolles Zeugnis der sächsischen und preußischen Geschichte und besitzt überregionale Bedeutung. Als die Stadt Doberlug-Kirchhain 1994 das Schloss nach erfolgloser Investorensuche vom Bundesvermögensamt übernahm, war sie sich der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Zur damaligen Zeit war allerdings nicht absehbar, welchen Zeitrahmen eine Sanierung des gesamten Areals in Anspruch nehmen würde und wie die finanziellen sowie technischen Herausforderungen bewältigt werden können. Dennoch hatte die Stadt sich auf die Fahnen geschrieben, die Revitalisierung des Schlossgeländes in Angriff zu nehmen, was eine Belebung und Bekanntmachung des historischen Stadtkerns mit Ausstrahlung weit über die Kreisgrenze hinaus nach sich zog. Die nach vorbereitenden Arbeiten seit 1994 im Jahr 2000 beginnende und bis heute fortlaufende Sanierung nicht nur des Schlosses, sondern auch des Refektoriums und der Außenanlagen



*Dr. Iris Berndt gab unserer brandenburgisch-sächsisch mit zwei Projekten ein nachhaltiges kulturtouristisches Profil.*

nahm und nimmt bei der Sanierungsstrategie der Stadt Doberlug-Kirchhain einen sehr hohen Stellenwert ein. Ohne die Zielstrebigkeit der Stadtverwaltung sowie deren unermüdliches Engagement aller Mitarbeiter weit über ihren normalen Verantwortungsrahmen hinaus, wäre es nicht möglich gewesen, in einer solch kurzen Zeit ein derartig überwältigendes Ergebnis zu erreichen, wie es anlässlich der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung 2014 überzeugend präsentiert wurde. Natürlich hat das auch mit einem perfekten Zusammenspiel zwischen Bauherr, Architekt, Fachleuten und dem Landkreis zu tun. Das Zünglein an der Waage ist jedoch letztendlich der Bauherr. Mit einer Vielzahl von Voruntersuchungen, Planungen, Diskussionen, Zeitdruck und Forderungen von Baudenkmalpflege und Archäologie hatten sich die städtischen Bediensteten auseinanderzusetzen. Insbesondere Bürgermeister Bodo Broszinski, sowie Kerstin Stahl als Leiterin des Bauamtes, stellvertretend für die gesamte Verwaltung. Mit der Sanierung des Schlossareals hat die Stadt Doberlug-Kirchhain einen entscheidenden Beitrag zur Förderung des Tourismus im Landkreis selbst und auch weit über dessen Grenzen hinaus geleistet. Die gelungene Revitalisierung des Ensembles stellt einen sehr hoch zu schätzenden Beitrag zum Denkmalerhalt und der Entwicklung neuer Nutzungen dar.

Der „Preis für Heimatpflege“ geht in diesem Jahr erstmals an eine nicht im Landkreis El-

be-Elster beheimatete Person, sagte Kulturamtsleiter Andreas Pöschl in seiner Laudation. „Wir ehren Dr. Iris Berndt, die unsere brandenburgisch-sächsisch geprägte Region genau unter diesem Blickwinkel, der Heimatpflege, mit zwei Projekten ein nachhaltiges kulturtouristisches Profil gab“. Iris Berndt in Ostberlin auf. Von 1990 - 96 studierte sie Kunstgeschichte, mittelalterliche Geschichte und Mittellatein an der Humboldt-Universität zu Berlin. Im Jahr 2002 verteidigte sie ihre Doktorarbeit an der Freien Universität Berlin über druckgraphische Ortsansichten von Brandenburg. Seit dem letzten Jahr ist sie Direktorin des Käthe-Kollwitz-Museums Berlin. Sie war und ist sowohl in Berlin/Brandenburg als auch im sächsischen Dresden zu Hause. Dieses Zu-Hause-Sein meint nicht nur den Wohn- und Arbeitsort, sondern gleichzeitig das Heimischsein in der geschichtlichen Materie beider Länder. Der Wissensspeicher von Iris Berndt ist enorm. Er resultiert aus Neugierde. Beides kam dem Landkreis zugute und floss ein in zwei Publikationen: Den energiehistorischen Streifzug zur Radtour „Kohle, Wind und Wasser“ sowie in ihren rechtzeitig zur Landesausstellung erschienenen Band „Sächsisches Brandenburg. Eine Spurensuche“. Wie schwer fällt es, das besondere unserer Region aufzufinden und herauszustellen. Iris Berndt setzte hierfür Meilensteine der Orientierung. Beide Arbeiten sind sowohl kulturhistorische als auch kulturtouristische Kostbarkeiten, weil sie Souveränität ausstrahlen.



*Bauamtsleiterin Kerstin Stahl und Kämmerin Katja Müller nahmen stellvertretend für die Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain für die Revitalisierung des Schlossensembles Doberlug mit Schloss, Klosterkirche, Refektorium und den Außenanlagen den Preis für Denkmalpflege entgegen von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Kulturamtsleiter Andreas Pöschl entgegen.*



## Klimaschutz - Informationsreihe

In den letzten Kreisanzeigern wurde bereits über das Thema Klimaschutz berichtet. In dem heutigen Artikel wird näher auf die Biomasse eingegangen. Als energetische Biomasse werden tierische und pflanzliche Erzeugnisse bezeichnet, die zur Gewinnung von elektrischer und Heizenergie sowie als Kraftstoffe genutzt werden können. Zur Energiegewinnung werden land- und forstwirtschaftliche Rohstoffe wie Heu, Stroh, Getreide, Hackenschnitzel, Holzpellets, pflanzliches Treibgut und Altholz aus Walddurchforstung genutzt. Wenn Pflanzen verbrannt werden, wird Energie in Form von Wärme freigesetzt. Der Vorteil der energetischen Umwandlung der Biomasse gegenüber anderen erneuerbaren Ener-

gieträgern liegt darin, dass zusätzlich zur Energieerzeugung ein aktiver Beitrag zur Entsorgung organischer Abfälle geleistet wird, wodurch die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt vermindert werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Konzentration des CO<sup>2</sup> in der Luft nicht erhöht wird. Der Nachteil der Nutzung der Biomasse zur Energiegewinnung ist, dass teilweise große Landflächen zum Anbau von Heizmaterial benötigt werden, die dann nicht zur Ernährung der Menschen beitragen können. Die Nutzung der Biomasse im Landkreis Elbe-Elster hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als vervierfacht (siehe Tabelle 1), jedoch ist immer noch Potential vorhanden.

Tabelle 1:

Jahr Leistung	2000*	Prognose von 2000 für 2010 ***	2012 ***	Potenzial***
in MWh	33.555	38.333	147.527	351.869

Quelle:

\* Energiekonzept für den Landkreis Elbe-Elster, FH Lausitz, Cottbus, August 2001

\*\* Prognose aus dem Energiekonzept für den Landkreis Elbe-Elster, FH Lausitz, Cottbus, 08/2001

\*\*\* Energiekonzepte Brandenburg, Faktor-i<sup>3</sup> GmbH

potential für den Landkreis Elbe-Elster nach den einzelnen Rohstoffen dargestellt. Im Bereich ackerbauliche Nutzung wird dabei angenommen, dass alle Potenziale für Biodiesel bereits stofflich und energetisch genutzt werden. Für den Einsatz von Brennholz muss davon ausgegangen werden, dass der Nutzungsgrad für Biomasse noch höher liegt, da gerade ältere und nicht mit den vorhandenen Daten belegbare Hausbrandöfen auch Holz als Brennstoff nutzen.

Im Energiekonzept der Regionalen Planungsgemeinschaft (Tabelle 2), ist das Biomasse-

Tabelle 2:

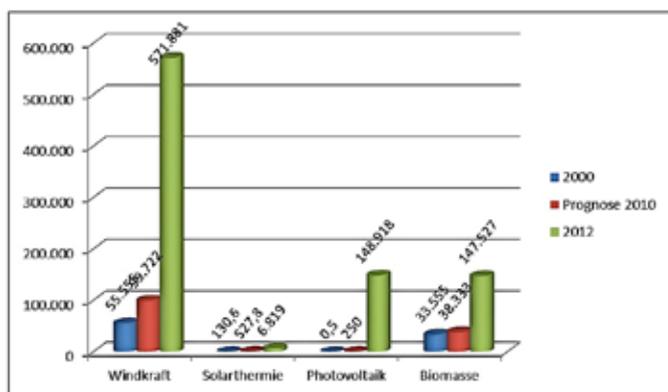
Zusammenfassung Biomaspotenziale in MWh	tierische Exkremente	Biodiesel von Ackerflächen	Siedlungsabfälle	Waldholz	Gesamtpotenzial
Landkreis	120.800	164.000	17.000	50.069	351.869

Quelle: Energiekonzepte Brandenburg, Faktor-i<sup>3</sup> GmbH

Im Landkreis Elbe-Elster besteht bei der Nutzung von Biomasse weiterhin Potential da der Fokus im Landkreis bisher zum grobteil auf die Windkraft gelegt wurde.

In der nachfolgenden Übersicht 1 ist dargestellt, wie sich die in den letzten Kreisanzeigern dargestellten erneuerbaren Energien im Landkreis Elbe-Elster entwickelt haben. Aus der Übersicht 2 ist zu entnehmen, wie viel Potential für die Zukunft im Landkreis Elbe-Elster noch vorhanden ist.

Übersicht 1: Entwicklung der Verteilung der Nutzung erneuerbaren Energie im Landkreis Elbe-Elster



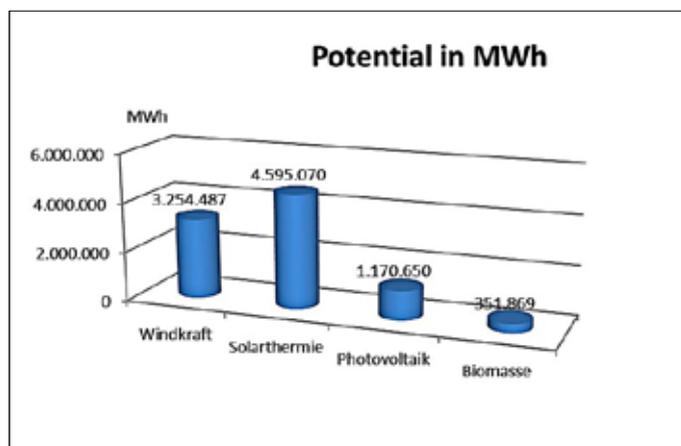
Quelle:

\* Energiekonzept für den Landkreis Elbe-Elster, FH Lausitz, Cottbus, August 2001

\*\* Prognose aus dem Energiekonzept für den Landkreis Elbe-Elster, FH Lausitz, Cottbus, 08/2001

\*\*\* Energiekonzepte Brandenburg, Faktor-i<sup>3</sup> GmbH

Übersicht 2: Potentiale in MWh verteilt nach Art der erneuerbaren Energie



Quelle: Energiekonzepte Brandenburg, Faktor-i<sup>3</sup> GmbH  
Bis Ende 2015 erstellt der Landkreis ein integriertes Klimaschutzkonzept. In diesem wird unter anderem auch untersucht, welches nachhaltige nutzbare Potential aus der Biomasse vorhanden ist.

## Landrat zieht positive Kulturbilanz für 2014

### Dank an jeden Einzelnen für enorme Initiativen, für Idealismus, Begeisterung und Engagement

Die erstmalige Kombination aus Kulturpreisverleihung und Ausgabe der Bewilligungsbescheide am 20. Februar in Herzberg an kulturelle Akteure aus dem gemeinsamen Förderfonds des Landkreises und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elsterland“, veranlasste Landrat Christian Heinrich-Jaschinski darzustellen, was es im Landkreis Elbe-Elster 2014 für herausragende Leistungen und Kulturangebote für Einheimische und Besucher gab. Er meinte: „Im Landkreis Elbe-Elster spielte nicht nur 2014 die Musik. Aber das Ereignis Landesausstellung bedeutete für uns natürlich eine große Chance, unsere regionalen Schätze im Rahmen dieser besonderen kulturhistorischen Schau zu präsentieren“. Das Land zwischen Elbe und Elster im Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft rückte damit in das touristische und kulturelle Bewusstsein weit über die Kreisgrenzen hinaus. Elbe-Elster hat die einmalige Gelegenheit gut genutzt, seine Bekanntheit weiter zu steigern. Rund 100.000 Besucher haben sich die Landesausstellung mit ihren vielen Erlebnisangeboten für die ganze Familie angesehen. Diese Zahl unterstreicht eindrucksvoll das große Interesse und macht deutlich, dass die Region spannende Geschichte und Geschichten zu bieten hat. Die Landesausstellung dauerte nur wenige Monate. Doch das, was dort entstand, bleibt und ist ein dauerhafter Gewinn. Die Region ist um zwei Attrak-

tionen reicher: um fünf Monate Landesausstellung und um ein wunderbar saniertes Ensemble von Schloss, Refektorium und Klosterkirche. An dem großen Erfolg der Landesausstellung war der Landkreis selbst maßgeblich beteiligt. Insgesamt gab es auf unserem Kreisgebiet 285 Veranstaltungen und 34 Ausstellungen. Dazu gehörten 89 Lesungen und Konzerte von elf Veranstaltern mit Bezug zur Landesausstellung. Ebenso 21 Ausstellungen von zehn Veranstaltern. 13 thematische Volksfeste und drei heimatkundliche Publikationen aus dem Landkreis. Nicht zuletzt gab es die Veranstaltungen des Kultursommers. Gut 50 Veranstaltungen umfasste dieses Angebot, das von der Stadt Doberlug-Kirchhain, der Kirchengemeinde und lokalen Vereinen und Initiativen sowie dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Potsdam organisiert wurde. Von diesen 50 Veranstaltungsangeboten entfiel über die Hälfte auf das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster. Diese 26 Veranstaltungen wurden von rund 15.000 Interessenten besucht. Besondere Besuchermagnete waren die acht Tage der Nachbarlandkreise aus Sachsen und Brandenburg sowie die Tage des Landkreises Elbe-Elster mit seinen Partnerkreisen aus Polen und Nordrhein-Westfalen. Aber auch die Veranstaltungen der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, das Chorfest und das Graun-Festival fanden regen Zuspruch beim Publikum.

Stets wurden ganz spezifische Punkte der sächsisch-brandenburgischen Beziehungen angesprochen. Einen besonderen Akzent in der langen Veranstaltungskette setzte das 16. Internationale Puppentheaterfestival, das mit seiner Eröffnungsveranstaltung und auch mit der Langen Nacht des Puppenspiels auf dem Schlos-sareal Doberlug zu Gast war. Im vergangenen Jahr präsentierten sich ausschließlich Bühnen aus Sachsen, Brandenburg und Böhmen in rund 60 Veranstaltungen. Dabei konnte zum dritten Mal in Folge mit 5.011 Besuchern die 5.000er „Schallmauer“ durchbrochen werden. Somit sind die Veranstalter und Hauptförderer der Landesausstellung wie auch die Aktiven des Kultursommers mit dem überdurchschnittlichen Besucherinteresse sehr zufrieden. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski weiß, jeder investierte Euro für die Landesausstellung ist gut angelegtes Geld und meinte: „Wir bauen auf dem Erfolg der Schau jetzt weiter auf“. Zukünftig sollen vier Museen im Landkreis - das Museum im Schloss Doberlug, die Kreismuseen in Finsterwalde und in Bad Liebenwerda sowie das Museum Mühlberg - in einem gemeinsamen Verbund betrieben werden. Der Landkreis bekennt sich mit diesem Zusammenschluss dazu, dass er sich nicht nur einer guten Weiterentwicklung unserer Region in der Zukunft verpflichtet fühlt, sondern auch der Bedeutung der Kreisgeschichte

Rechnung trägt. Fest im Blick ist dabei schon der nächste große Höhepunkt: das Reformationsjubiläum 2017 und der 500. Jahrestag von Luthers Thesenanschlag im Jahr 1517. Damit rückt die Stadt Mühlberg stärker in den öffentlichen Blickpunkt. Die Elbestadt gehört zu den bedeutendsten Reformationsstätten in Mittel- und Ostdeutschland. Davon können sich die Besucher selbst vor Ort überzeugen, wenn bereits in diesem Jahr, Ende April, das Museum „Mühlberg 1547“ beim Fest der Regionen und dem anschließenden Tag der offenen Tür eröffnet wird. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski abschließend: „Vieles ist auf den Gebieten Kunst und Kultur in den vergangenen Jahren bei uns im Landkreis erfolgreich angeschoben und auf die Beine gestellt worden. Ohne enorme private Initiative, eine Menge Idealismus, Begeisterung und Engagement wäre das nicht möglich gewesen“. (hf)



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

# Landrat warb für mehr Zusammenarbeit unter Kommunen

## Treffen mit Bürgermeistern und Amtsdirektoren in Herzberg

### Forderungskatalog an die Landesregierung zum Hochwasserschutz vorgestellt

Zur ersten gemeinsamen Beratung in diesem Jahr ist Landrat Christian Heinrich-Jaschinski am 17. Februar mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren in der Kreisverwaltung in Herzberg zusammengekommen. Die Treffen dienen vor allem dem regelmäßigen Informations- und Meinungsaustausch. An der Sitzung nahmen deshalb weitere Mitglieder der Verwaltungsleitung der Kreisverwaltung teil. Der Landrat nutzte die Gelegenheit u. a., um für mehr interkommunale Zusammenarbeit der Kommunen untereinander zu werben: „Dort gibt es aus meiner Sicht bereits gute Beispiele, aber auch noch reichlich Reserven, um leistungsfähige Selbstverwaltungen auch in Zukunft sicherstellen zu können. Die heutige Haushaltsituation vieler Kommunen und die negative Einwohnerentwicklung in den nächsten Jahren erfordern mehr Bereitschaft zur Zusammenarbeit unter den Kommunen“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski. Wichtig sei dabei, dass moderne und bürgernahe Verwaltungsstrukturen ausgebaut würden und die regionale Identität vor Ort erhalten bleibe. Es gehe auch in Zukunft um eine solide Qualität der Aufgabenwahrnehmung bei der Daseinsvorsorge in einem Flächenlandkreis. Statt Kreisfusionen sollten zunächst die Optimierungspotenziale in den bestehenden Strukturen und die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit ausgeschöpft werden. „Perspektivisch sehe ich die Möglichkeit in unserem Land-

kreis, dass sich mittelfristig fünf Kooperationsregionen bzw. Kooperationsgemeinschaften bilden könnten. Im Vordergrund muss aber immer die Freiwilligkeit dieser Kooperation stehen“, betonte der Landrat. Folgende Modellregionen für eine verstärkte Zusammenarbeit wären nach Ansicht des Landrates Herzberg, Schönwalde und Schlieben (1), Bad Liebenwerda, Falkenberg, Mühlberg, Uebigau-Wahrenbrück (2), Elsterwerda, Plessa, Röderland, Schradenland (3), Finsterwalde, Kleine Elster, Sonnewalde (4) und Doberlug-Kirchhain und Elsterland (5). Landrat Christian Heinrich-Jaschinski verwies bei seinen Ausführungen auf bereits gut funktionierende Kooperationen mit den Nachbarlandkreisen. Im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes gebe es zum Beispiel eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Weitere Kooperationen auf diesem Gebiet werden angestrebt. Enge Verbindungen gibt es zudem unter den Wirtschaftsförderern der Landkreise Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße, Dahme-Spree-wald, Nordsachsen und der Stadt Cottbus. Und die seit Jahren intensive Zusammenarbeit im Bereich Kultur mit den Nachbarlandkreisen hat sich zuletzt im Rahmen der Landesausstellung 2014 ausgezahlt und wurde weiter gestärkt. Der Landrat kann sich darüber hinaus eine verstärkte Kooperation in den Bereichen Verkehr/Infrastruktur, Tourismus und Raumplanung vor-

stellen. Themen dazu würden regelmäßig mit den Landratskollegen und dem Cottbuser Oberbürgermeister nicht nur im Rahmen der Energieregion Lausitz erörtert. „Egal, was wir zusammen hinbekommen. Einigkeit besteht darin, dass interkommunale Zusammenarbeit sowohl zur Einsparung von Kosten als auch zur Qualitätssicherung bzw. -verbesserung der Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger beiträgt“, sagte der Landrat.

Beim Treffen in der Kreisverwaltung wurde ein Forderungskatalog des Landkreises Elbe-Elster zum Hochwasserschutz vorgestellt. Darin wird die Landesregierung u. a. aufgefordert,

- die finanziellen Mittel für die Deichsanierung an der Elbe und der Schwarzen Elster schnellstmöglich zur Verfügung zu stellen,
- den personellen Rahmen zur Abarbeitung der Genehmigungsverfahren in

den Zulassungsbehörden zu schaffen,

- und die Schadstellen der letzten Hochwasserereignisse an den Hochwasserschutzanlagen der Elbe sowie der Schwarzen Elster und ihren Nebenflüssen entsprechend der prioritären Reihenfolge schnellstmöglich zu beseitigen.

Darüber hinaus ging es bei der Zusammenkunft mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren u. a. um Informationen zur nächsten Kreistagssitzung und um das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis, das bis Ende nächsten Jahres erstellt wird. Damit sollen weitere klimarelevante Maßnahmen geplant und später auch umgesetzt werden. Das Konzept wird zum größten Teil durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Darüber hinaus stellt auch der Landkreis Mittel bereit. (tho)



Bürgermeister und Amtsdirektoren des Landkreises Elbe-Elster berieten mit dem Landrat und weiteren Vertretern der Verwaltungsleitung der Kreisverwaltung über aktuelle Fragen in Herzberg.



#### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- **Herausgeber:** Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

## Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom Tod unseres Mitarbeiters

### Fritz-Jörg Eifrig

am 9. Februar 2015 erfahren.

Er war ein sehr korrekter, freundlicher und umsichtiger Mitarbeiter in der Kreisverwaltung und als Hausmeister am Gymnasium und am Oberstufenzentrum in Herzberg tätig.

Wir verlieren mit ihm einen geachteten Mitarbeiter und Kollegen, der uns durch seine bescheidene und hilfsbereite Art für immer in guter Erinnerung bleiben wird.

*Christian  
Heinrich-Jaschinski  
Landrat*

*Ciro Scherff  
Amtsleiter  
Gebäudemanagement*

*Mario Schmidt  
Vorsitzender des  
Personalrates*

## Museum „Mühlberg 1547“ startet mit Tag der offenen Tür

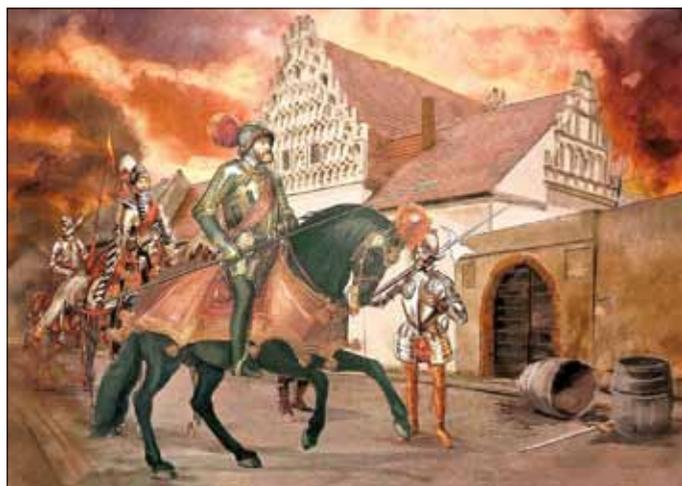
### Klosterprobstei empfängt ab 25. April Besucher in neuer Dauerausstellung

Unter dem Titel „Mühlberg 1547“ präsentiert sich das traditionsreiche Mühlberger Museum vom 25. April an im Verbund der Museen des Landkreises Elbe-Elster. Nach über dreijähriger Sanierung öffnet die Klosterprobstei an jenem Samstag um 13 Uhr mit einer neuen Dauerausstellung und einem Tag der offenen Tür wieder ihre Pforten. In der Umbauphase und der sich anschließenden Neukonzeption wurde es zu einem reformatiionsgeschichtlichen Museum mit einem modernen Erinnerungsort an die Schlacht bei Mühlberg von 1547 umgebaut. Ein Großteil der zukünftigen Dauerausstellung widmet sich der Schlacht bei Mühlberg. Eine Medieninszenierung, die die Ereignisse aus drei unterschiedlichen Perspektiven vorstellt, wird den Mittelpunkt bilden. Daneben stehen die Protagonisten, wie Kaiser Karl V. und dessen Widersacher, der sächsische Kurfürst Johann Friedrich I. oder sein Vetter Herzog Moritz von Sachsen. Großen Raum nehmen auch das Nachleben und das Erinnerungsgedenken an diese Ereignisse ein. Eine lebens-

große Kopie des berühmten Reiterbildnisses Karl V. von Tizian komplettiert diese Ausstellung. Anhand von Mühlberger Glaubenszeugnissen, wie liturgischen Handschriften, einem Reliquienschatz oder kunsthistorisch wertvollen Heiligenfiguren, wird die Reformation auch in ihren lokalen Erscheinungen gezeigt. Großformatige Bildfelder mit erhaltenen Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert, die ein interessantes reformatiionsgeschichtliches Zeugnis darstellen, runden die Präsentation ab. Der zweite Schwerpunkt des neuen Museums widmet sich weiteren Aspekten der spannenden Geschichte der Stadt. Zu erzählen gibt es vieles: die Anfänge der Stadt durch Burg und Schloss, die wechselnde Länderzugehörigkeit, das Leben am Fluss mit Handwerk und Hochwasser und auch die Erinnerung an das Kriegsgefangenen- und Speziallager. Die Auszeichnung mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel im Februar 2012 macht deutlich, wie sehr die kleine Stadt einmal im Zentrum europäischer Geschichte stand.

Der Besucher darf sich nicht nur auf die denkmalgerecht sanierte Propstei freuen, sondern auch auf einen gänzlich neuen Inhalt.

Ergänzt wird dieser mit der Touristinformation der Stadt, die ebenfalls in dem Gebäude untergebracht wird. (tho)



Steffen Kazmierczak (Die Piktografen GmbH): Die Grafik (digitale Malerei) zitiert Tizians berühmtes Gemälde von Kaiser Karl V. nach der Schlacht bei Mühlberg 1547 und verbindet den Sieger über den sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich I. von Sachsen mit der Probstei in Mühlberg, in der sich das neue Museum des Landkreises Elbe-Elster befindet. Die Darstellungsart lehnt sich stark an den Malstil in der Hochrenaissance an. Alle wichtigen Bildelemente, allen voran der draufgängerische Kaiser, sind im Goldenen Schnitt konzentriert. Der stark bewegte Hintergrund deutet auf die brutale Dynamik der Entscheidungsschlacht bei Mühlberg hin, in deren Verlauf der sächsische Kurfürst gefangen genommen und letztendlich der protestantische Schmalkaldische Bund besiegt wurde.



HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

 Richard-Kühn-Str. 17  
 D-04105 HERZBERG / ELSTER  
 Telefon 0 35 95 / 10 79 8


## Eine gelungene Medaille für das „neue“ Museum

Ortsjubiläen und andere herausragende lokale Ereignisse mit metallenen Souvenirs im Gedächtnis zu erhalten, ist ein schöner allgemeiner Brauch in Deutschland.

Die Herzberger Münzfreunde pflegen ihn mit ihren Mitteln seit mehr als 30 Jahren. Zur 800-Jahr-Feier 1984 begann man mit einer mittelalterlich anmutenden Hammerprägung. Nach einem Zwischenspiel 1997 mit einer geliehenen großen Presse bei der Namensgebung des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums bedienen wir uns seit 2001 der vereinseigenen Spindelpresse, erstmalig eingesetzt beim Tierparkfest in Herzberg während der Anwesenheit einer starken Delegation aus der amerikanischen Partnerstadt Dixon.

Inzwischen sind auf diese Weise 20 vielfältig verschiedene Medaillen entstanden, und auf den Jubiläumsfeiern der Städte unseres Landkreises sind wir mit unserem Schauprägen - bis auf wenige Ausnahmen - einmal herum, waren auch schon zweimal im Nachbarland Sachsen-Anhalt und mehrmals in Landgemeinden unseres Kreises. Dass aber nur genügend würdige Ereignisse durch eine Medaille bedacht werden, regelt der Preis eines solchen Projektes von selbst. Viele Tausende schöner Souvenirs aus Zinn, Kupfer, Silber und Gold lagern nun in den Schatullen oder Schatztruhen der heimischen Bürger oder sind weithin versandt worden an ehemalige Einwohner unserer Region zum Gedenken an die Heimat.

Aus den erklärten Gründen hatten die Münzfreunde nach 2012 eine Pause im Medaillenschaffen eingelegt. Eine Prägung 2014 zur Landesausstellung im Schloss Doberlug war aus verschiedenen Gründen nicht zustande gekommen.

Doch für 2015 sind nun gleich zwei Medaillen-Emissionen in Vorbereitung. Weit gediehen ist inzwischen das Souvenir auf „25 Jahre Brandenburgische Sommerkonzerte“, speziell

aufgelegt für das Schauprägen beim Festkonzert am 1. August im Schlosspark Stechau. Die ersten Bestellungen für Edelmetallprägungen sind beim Verein inzwischen eingegangen, dabei eine recht große Zahl in Silber.

Aber weit eher, nämlich schon am 25. April, wird ein ganz anderes großes Fest gefeiert. Nachdem das städtische Museum Mühlberg vor einigen Jahren zwecks Rekonstruktion und Neugestaltung geschlossen worden war, wird es nun unter Würdigung durch hohe Prominenz als Glied des neuen Museumsverbundes im Landkreis und damit unter neuer Trägerschaft mit der Ausrichtung als Reformationsmuseum wiedereröffnet. Diese Tatsache schien der Museumsleiterin und den Münzfreunden eine Medaille wert. Unter maßgeblichen Vorarbeiten durch die Kreisverwaltung ist in einem langwierigen Prozess eine künstlerisch anspruchsvolle Medaille entstanden, die nach Veröffentlichung in den numismatischen Fachzeitschriften auch auf die Anerkennung durch die Fachwelt stoßen wird. Steffen Kazmierczak von den Piktografen (GmbH) in Finsterwalde ist ein beachtenswerter Entwurf gelungen. Im Zentrum der Medaillen-Hauptseite findet sich das vielfältig deutbare Signet des neuen Museumsverbundes. In der unteren Umschrift stellt sich der Träger des Museums und Herausgeber der Medaille dar. Die Heimstatt des Museums ist seit eh und je ein um 1530 errichtetes Klostergebäude, dessen künstlerisch verfremdeter schöner Maßwerk-Staffelgiebel auf der Medaillennrückseite dargestellt ist. Darin Platz finden wird auch noch das Logo der Herzberger Münzfreunde, ursprünglich eine kleine Silbermünze, die bald nach Gründungszeit des Klosters Guldernstern (1227) speziell in unserem heimatlichen Raum gültig war.

Die große Eröffnungsveranstaltung am Samstag, dem 25. April beginnt 13:00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Ab 14:00 Uhr finden Führungen durch das Museum statt, und vor der Klosterkirche treten im Rahmen von Kulturprogramm und vielfältigem Markttreiben beim „Fest der Regionen“ auch die Münzfreunde auf. Eine vor den eigenen Augen geprägte Medaille aus Zinn in einem schönen transparenten

Etui zusammen mit dem Medaillenpass können die Besucher für 6,- Euro erwerben. Gleiche Stücke und auch solche in Kupfer und Silber werden späteren Besuchern im Museumsshop angeboten. Anfragen und vorherige Bestellungen sind möglich über [www.herzberger-muenzfreunde.de](http://www.herzberger-muenzfreunde.de) und [verein@herzberger-muenzfreunde.de](mailto:verein@herzberger-muenzfreunde.de), Bestellungen in Silber auch bei der Stadtverwaltung Mühlberg.



Anzeige

# Landrat würdigte Arbeit des ehemaligen Kreisbrandmeisterteams

## Verabschiedung von Bodo Schmidt, Andreas Große und Peter Schaller im Kreistag Vorstellung des neuen Kreisbrandmeisters und seiner Stellvertreter

Die Amtszeit des bisherigen Kreisbrandmeisters Bodo Schmidt und seiner Stellvertreter, Andreas Große und Peter Schaller, endete im Januar. Der Kreistag nahm dies in seiner 4. Sitzung am 23. Februar zum Anlass, den drei Feuerwehrkameraden für ihre Arbeit und ihr Wirken in den vergangenen sechs Jahren und darüber hinaus zu danken. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski erinnerte in seiner Würdigung an Bewährungsproben wie die großen Katastrophen-Hochwassereinsätze 2006, 2010 und 2013 an Elbe und Schwarzer Elster. Aber auch die Einsatzleitung vor Ort bei der Windrose in Mühlberg am 24. Mai 2010 fiel in die zurückliegende Amtszeit. „In solchen Situationen stehen die Feuerwehren und mit diesen die Kreisbrandmeister und deren Stellvertreter unmittelbar im Blickpunkt der Öffentlichkeit. An ihnen wird effizientes

öffentliches Handeln sichtbar. Ein Handeln auf das unsere Gesellschaft sehr stolz sein kann“, sagte der Landrat. Die Aufgaben des Kreisbrandmeisters umfassen sowohl die Unterstützung des Landrates und des Landkreises bei der Führung der Sonderaufsicht über die amtsfreien Gemeinden und die Ämter als auch bei der Wahrnehmung der fachlichen Aufgaben im überörtlichen Brandschutz und in der überörtlichen Hilfeleistung sowie im Katastrophenschutz. Dies regelt das Brand- und Katastrophenschutzgesetz des Landes Brandenburg. Das bedeutet, dass der Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter darauf hinzuwirken haben, die Erfüllung der Aufgaben des Feuerschutzes und der Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen innerhalb des Kreisgebietes zu sichern. So wurde zum Beispiel die Kreis- und Lan-

desausbildung neu strukturiert mit einer regelmäßigen Prüfungsabnahme bei Kreisausbildungslehrgängen. Und im Zuge der Bildung von Stützpunktfeuerwehren wurden viele neue Einsatzfahrzeuge für die freiwilligen Feuerwehren im Landkreis beschafft.

Dabei sei es den drei ehrenamtlichen Feuerwehrleuten immer darum gegangen, ein Klima des gegenseitigen Vertrauens und Miteinanders entstehen zu lassen, so der Landrat. Die Bewältigung dieser Aufgaben erforderte Charaktereigenschaften wie Verlässlichkeit, Gradlinigkeit und Zielstrebigkeit. Dazu gehörte auch die Fähigkeit, auf Menschen zugehen zu können und aufgeschlossen und flexibel zu sein.

„Alle diese Voraussetzungen haben die drei in den zurückliegenden Jahren der Zusammenarbeit immer wieder unter Beweis gestellt. Sie haben ih-

nen sicher dabei geholfen, ihr berufliches und privates Leben mit der zweiten beruflichen Herausforderung als Feuerwehrmann unter einen Hut zu bringen und zu meistern“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Ansprache.

Der Landrat nutzte gleichzeitig die Gelegenheit, die Nachfolger den Kreistagsabgeordneten vorzustellen. Der neue hauptamtliche Kreisbrandmeister Steffen Ludewig und seine Stellvertreter Mario Harnisch sowie Marc Wille haben ihre Tätigkeit am 1. Februar im Landkreis aufgenommen. „Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche Ihnen einen guten Start, der sich in einer gelassenen, erfolgreichen Amtszeit fortsetzen möge“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski zum Abschluss seiner Ausführungen. (tho)



Bei der Verabschiedung im Kreistag v. l. n. r.: Dirk Gebhard, Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit, Bodo Schmidt, Andreas Große, Peter Schaller, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann.



Das neue Kreisbrandmeisterteam wurde im Kreistag vorgestellt v. l. n. r.: Steffen Ludewig, Mario Harnisch, Marc Wille, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann.

**Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 25. März 2015. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 17. März 2015, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.  
E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)**

**Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, rtf, txt.**

# Jubiläum im Pflegestützpunkt

## 5 Jahre Pflege- und Sozialberatung im Landkreis Elbe-Elster

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster schreibt seit fünf Jahren Erfolgsgeschichte. Das Jubiläum soll am Freitag, dem 27.03.2015, im Pflegestützpunkt in der Ludwig-Jahn-Straße 2 in Herzberg im Rahmen eines Tages der offenen Tür feierlich begangen werden.

Um 9:00 Uhr wird Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und der Errichtungsbeauftragte der Pflegekassen, Chris Behrens, die Veranstaltung eröffnen.

Für ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „Pflege“ sorgen verschiedene Akteure, die auch für weitere Auskünfte zur Verfügung stehen. Alle Bürger, aber auch die Dienste des Landkreises, sind dazu herzlich eingeladen. Natürlich wird auch zur Arbeit des Pflegestützpunktes Bilanz gezogen. Seine Arbeit gilt als beispielhaft für das gesamte Land Brandenburg. Das liegt vor allem am festen Team, welches von Beginn an hilfe- und pflegebedürftige Men-

schen und deren Angehörige kostenlos zu allen Fragen rund um die Themen Alltagshilfen und Pflege berät.

Als Pflegeberaterinnen konzentrieren sich Christel Drayling und Frau Richter vor allem auf die Fragen rund um die Pflege. Dies beginnt bei der Beantragung einer Pflegestufe und geht über die Beratung zu Pflegehilfsmitteln bis hin zur Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu entlastenden Diensten oder Pflegeeinrichtungen. Elisabeth David als Sozialberaterin hilft u. a. bei der Beantragung von Sozialleistungen und bei Fragen im Schwerbehindertenrecht.

Auch das seit Oktober 2014 laufende, relativ neue Projekt der Beratung zu neuen Wohnformen, insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz, das Bärbel Lehmann betreut und das von Anne-Kathrin Schemmel begleitete Projekt „Besser Leben im Alter durch Technik“ werden hier der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.



Der Pflegestützpunkt Herzberg/Elster lädt anlässlich seines 5-jährigen Bestehens ein zum

### Tag der offenen Tür

**Freitag, 27. März 2015  
von 09:00 – 13:00 Uhr**

- 09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung  
Landrat, Herr Christian Heinrich-Jaschinski  
Errichtungsbeauftragter der Pflegekassen  
des Landes Brandenburg, Herr Chris Behrens
- 09:30 Uhr 5 Jahre Pflegestützpunkt – Die Entwicklung der  
Pflege- und Sozialberatung
- 09:45 Uhr Informationen zum Projekt „Lokale Allianzen für  
Menschen mit Demenz“
- 10:00 Uhr Die Kommunale Beratungsstelle „Besser Leben im  
Alter durch Technik“ stellt sich vor
- 10:15 Uhr Die Koordinierungsstelle für neue Wohnformen im  
Alter stellt sich vor

*Die Veranstaltung wird musikalisch durch die Kreismusikschule  
„Gebrüder Graun“ begleitet*

#### Informations- und Beratungsmöglichkeiten

- im Pflegestützpunkt Herzberg/Elster
- in der Kommunalen Beratungsstelle „Besser Leben  
im Alter durch Technik“
- in der Koordinierungsstelle für neue Wohnformen

#### Präsentation regionaler Sanitätshäuser

- Blutdruck- und Pulsmessung, Blutzuckertest etc.

#### Ausstellung Technischer Hilfsmittel im Alter

Ausstellung – 5 Jahre Pflegestützpunkt – ein Rückblick  
Videoschleife über die Arbeit des Pflegestützpunktes  
Wünschewand „Wie möchte ich im Alter leben?“

#### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Ort der Veranstaltung:

Landkreis Elbe-Elster, Pflegestützpunkt Herzberg, Ludwig-Jahn-  
Str. 2, 04916 Herzberg, Eingang Schliebener Straße  
Die Vorträge finden in der Cafeteria der Kreisverwaltung statt.



Das Beratungsteam im Pflegestützpunkt: Christel Drayling, Elisabeth David, Anne-Kathrin Schemmel und Bärbel Lehmann

Anzeige

## Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und  
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

## Landkreis und Sparkassenstiftung übergaben Kulturförderfonds

In Sachen Kunst und Kultur gibt es im Landkreis Elbe-Elster eine Menge zu entdecken. Um die Orientierung dabei zu erleichtern, gibt es die Datenbank „Kulturreise Landkreis Elbe-Elster“, die unter [www.kulturreise-ee.de](http://www.kulturreise-ee.de) freigeschaltet wurde. Mit dem Portal stellt das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ ein Medium zur Verfügung, das in konzentrierter Form einen Überblick über das besondere Konzert- und Veranstaltungsangebot der Region liefert. Das Onlineangebot soll Lust auf einen mit kulturellen Höhepunkten versehenen Ausflug in unsere abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft machen und zum Wiederkommen in das Elbe-Elster-Land animie-

ren. Damit ein solch konzentriertes qualitativ hochwertiges Angebot zustande kommt, hat der Landkreis zusammen mit der Sparkassenstiftung einen Kulturförderfonds in Höhe von 50.000 Euro aufgelegt, der sich je zur Hälfte aus Mitteln des Landkreises und der Sparkassenstiftung zusammensetzt. Damit wird die erfolgreiche Reihe Kulturreise aus dem Vorjahr fortgesetzt. Mit dem Kulturförderfonds können nun auch 2015 viele kleine und größere Veranstaltungen neu aufgelegt oder fortgesetzt werden. Viele Vorhaben könnten der Kreis allein nicht annähernd in der gewohnten hohen Qualität realisieren. Deshalb ein herzliches Dankeschön an die Sparkassenstiftung für die wirkungsvolle Unterstützung bei vielen Projekten im Landkreis. (hf)



## Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A: Sanierung Bodenbeläge Oberschule Herzberg

a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Telefon: 03535 46-2504  
Telefax: 03535 46-2634  
E-Mail: GM.Hz@lkee.de  
Ausschreibende Stelle:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
(Zentrale Ausschreibungsstelle)  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Telefon: 03535 46-2666  
Telefax: 03535 46-1208  
E-Mail: ZAS@lkee.de

- b) gewähltes Vergabeverfahren:  
Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
Vergabe-Nr. 05/2015
- c) Elektronischen Vergabe:  
nicht zugelassen
- d) Art des Auftrages: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:  
Oberschule Herzberg  
Kaxdorfer Weg 16  
04916 Herzberg
- f) Art und Umfang der Leistung:  
**Sanierung Bodenbeläge**  
insgesamt 3.000 m<sup>2</sup>/voraussichtlich 1.500 m<sup>2</sup> in der angegebenen Ausführungszeit mit den Leistungen:  
Abbruch/Entsorgung PVC-Belag/Sockel/Ausgleich, Grundierung/Ausgleich, teilw. Abschleifen von Estrich, Verlegung Belag/Sockelleiste
- g) Planungsleistungen: keine
- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:  
ja, Möglichkeit Angebote einzureichen für ein oder mehrere Lose oder alle Lose  
je Los ca. 500 m<sup>2</sup> - 800 m<sup>2</sup> Bodenbelag  
(voraussichtlich 2 bis 3 Lose)
- i) Ausführung der Leistung (Beginn und Ende):  
**ab 15.07.2015 - 25.08.2015 (6 Wochen)**
- j) Nebenangebote: nicht zugelassen
- k) Stelle bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können: entfällt, siehe unter m)
- l) Höhe u. Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen: keine
- m) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme (Bewerbungsfrist):  
**bis Freitag, 20.03.2015**  
Anschrift, an die diese zu richten sind:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Fax: 03535 46-1208  
E-Mail: ZAS@lkee.de  
Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:  
Montag, 18.05.2015
- n) Frist für den Eingang der Angebote:  
**Dienstag, 02.06.2015**
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
Deutsch
- q) Eröffnungstermin:  
**Datum/Uhrzeit: siehe n)**  
**Ort:** Landkreis Elbe-Elster  
Gebäudemanagement  
Beratungsraum 246, 2. OG  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Personen, die bei Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:  
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten:  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschl. Nachträge
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: entsprechend Ausschreibungsunterlagen
- t) Rechtsform:  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

- u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung (**Unbedingt mit dem Teilnahmeantrag einreichen!**): gemäß § 6 (3) Nr. 5 Satz 2 VOB/A sind **mit dem Teilnahmeantrag einzureichen**:  
Angaben zur Leistungsfähigkeit: vergleichbare Maßnahmen (Referenzen), Angaben zum Personal,  
Der Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ist mit dem Teilnahmeantrag mit einer direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.  
Der Nachweis kann auch durch eine Eigenerklärung zur Eignung erbracht werden.  
Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung ist erhältlich über [www.lkee.de](http://www.lkee.de) oder per E-Mail: [ZAS@lkee.de](mailto:ZAS@lkee.de) oder Fax: 03535 46-1208 abrufbar.
- v) Zuschlagsfrist: **Dienstag, 30.06.2015**
- w) Nachprüfstelle: entfällt

## Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A: Malerarbeiten Oberschule Herzberg

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Telefon: 03535 46-2504  
Telefax: 03535 46-2634  
E-Mail: [GM.Hz@lkee.de](mailto:GM.Hz@lkee.de)  
Ausschreibende Stelle:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS (Zentrale Ausschreibungsstelle)  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Telefon: 03535 46-2666  
Telefax: 03535 46-1208  
E-Mail: [ZAS@lkee.de](mailto:ZAS@lkee.de)
- b) gewähltes Vergabeverfahren:  
Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
Vergabe-Nr. 05/2015
- c) Elektronischen Vergabe:  
nicht zugelassen
- d) Art des Auftrages:  
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:  
Oberschule Herzberg  
Kaxdorfer Weg 16  
04916 Herzberg
- f) Art und Umfang der Leistung:  
Malerarbeiten  
Malerarbeiten  
1 x Renovierungsanstrich auf Latex-Dispersion  
an Wänden mit Glasfasertapete  
1.250,0 m<sup>2</sup>, TO 1/Anbau  
6.000,0 m<sup>2</sup>, TO 2/Altbau
- g) Planungsleistungen:  
keine
- i) Ausführung der Leistung (Beginn und Ende):  
**ab 15.07.2015 - 25.08.2015 (6 Wochen)**
- j) Nebenangebote:  
nicht zugelassen
- k) Stelle bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können: entfällt, siehe unter m)
- l) Höhe u. Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:  
keine
- m) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme (Bewerbungsfrist):  
**bis Freitag, 20.03.2015**  
Anschrift, an die diese zu richten sind:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Fax: 03535 46-1208  
E-Mail: [ZAS@lkee.de](mailto:ZAS@lkee.de)  
Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:  
Montag, 18.05.2015
- n) Frist für den Eingang der Angebote:  
**Dienstag, 02.06.2015**
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
Deutsch
- q) Eröffnungstermin:  
Datum/Uhrzeit: siehe n)  
Ort: Landkreis Elbe-Elster  
Gebäudemanagement  
Beratungsraum 246, 2. OG  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Personen, die bei Eröffnung der Angebot anwesend sein dürfen:  
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschl. Nachträge
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:  
entsprechend Ausschreibungsunterlagen
- t) Rechtsform:  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung (Unbedingt mit dem Teilnahmeantrag einreichen!): gemäß § 6 (3) Nr. 5 Satz 2 VOB/A sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Angaben zur Leistungsfähigkeit: vergleichbare Maßnahmen (Referenzen), Angaben zum Personal.  
Der Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit ist mit dem Teilnahmeantrag mit einer direkt abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.  
Der Nachweis kann auch durch eine Eigenerklärung zur Eignung erbracht werden.  
Hinweis:  
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung ist erhältlich über [www.lkee.de](http://www.lkee.de) oder per E-Mail: [ZAS@lkee.de](mailto:ZAS@lkee.de) oder Fax: 03535 46-1208 abrufbar.
- v) Zuschlagsfrist:  
Dienstag, 30.06.2015
- w) Nachprüfstelle:  
entfällt

## Infoveranstaltungen zur Agrarförderung 2015

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft der Kreisverwaltung führt wie schon in den Vorjahren für die landwirtschaftlichen Unternehmen im Landkreis Elbe-Elster Informationsveranstaltungen zur Antragstellung **Agrarförderung 2015** durch.

In diesem Jahr erhalten die Landwirte Hinweise zur Umsetzung der GAP 2015. Außerdem werden die neue Antrags-CD und entsprechendes Informationsmaterial ausgegeben.

Interessierte Landwirte sind zu folgenden regional bezogenen Terminen eingeladen:

- **Mittwoch, 8. April 2015**, 09:00 Uhr, Speisesaal der Gesellschaft ökologischer Bildung und Arbeit mbH (GÖBA), Großrössen, Nordstraße.
- **Donnerstag, 9. April 2015**, 09:00 Uhr, Speisesaal der Begegnungsstätte der Massener Höfe, Massen, Ponnisdorfer Str. Ausbau 2.
- **Freitag, 10. April 2015**, 09:00 Uhr, Speisesaal der Röderland GmbH Bönitz,
- Bönitz, Hauptstr. 2.

Für Landwirte, die an den genannten Terminen nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, einen Termin für die Übergabe der Antragsunterlagen im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft zu vereinbaren.

*Elke Höhne*

*Sachgebietsleiterin Landwirtschaft*



### Kurse der Regionalstelle Elsterwerda:

Tel.: 03533 620-8521 bzw. -8520  
oder E-Mail vhs.eda@lkee.de

#### Malkurse bei A. Haydeyan in Saathain:

Di., 16:30 Uhr und 19:00 Uhr  
Mi., 14:00 Uhr und 16:30 Uhr

#### Töpferkurs für Senioren

Start 25.03.2015, 10:00 - 12:15 Uhr (10 Termine), 30 U.-Std., Dozentin Frau Schütze-Thron

#### Spanisch Grundkurs

Start 17.03.2015, 18:00 - 19:30 Uhr, 30 U.-Std.

#### Tai-Chi in Bad Liebenwerda

Start 25.03.2015, 18:45 - 20:15 Uhr, 20 U.-Std.

**Klangschalen und TAM TAM Gong**, Start 13.04.2015, 18:30 - 20:00 Uhr, 10 U.-Std.

**Englisch für Fortgeschrittene**, Start 13.04.2015, 17:30 - 19:00 Uhr, 30 U.-Std.

#### Italienisch Grundkurs

Start 16.04.2015, 17:00 - 18:30 Uhr, 30 U.-Std.

#### Nähen Anfängerkurs

Start 21.04.2015, 17:30 - 19:45 Uhr, 30 U.-Std.

#### Kurse der Regionalstelle Finsterwalde:

Tel.: 03531 7176-105 oder -100 oder E-Mail vhs.fi@lkee.de.

#### Excel 2010 für Fortgeschrittene

Start 23.03.2015, Mo., 18:00 - 20:15 Uhr (7 Termine)

#### Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen - durch Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt

PMR ist ein Entspannungsverfahren, bei dem durch gezielte An- und Entspannung von Muskelgruppen eine gesundheitsfördernde und erholsame Tiefenentspannung erreicht wird.

Start 24.03.15, Di., 18:30 - 20:00 Uhr (10 Termine), Dozentin M. Homagk

#### Hatha Yoga - Auch für Neueinsteiger geeignet!

Start 16.03.2015, Mo., 19:00 - 20:00 Uhr (12 Termine), Dozentin L. Siegmund

#### Der biologische Gemüsegarten

Für alle Natur- und Gartenfreunde bieten wir in diesem Jahr einen Gartenkurs an. In 4 Veranstaltungen erlernen Sie Grundkenntnisse zum biologischen Gemüsegarten. Der Kurs versteht sich als Anfängerkurs und findet einmal im Monat von März bis Juni statt. Er beinhaltet folgende Aspekte: Planung des Gemüsegartens, Pflanzenanzucht, Vorbereitung des Beetes, Aussaat, Pflege der Pflanzen im Sommer, Ernte, Einlagerung und Verarbeitung der Früchte. Der Kurs findet in einem Kleingarten in Doberlug-Kirchhain statt. Neben den theoretischen Einführungen wird das Erlernte praktisch unter Anleitung erprobt.

Start 21.03.2015, Sa., 09:00 - 12:00 Uhr (4 Termine), Dozentin A. Riedel

#### Standardtänze - Grundkurs

In dem Kurs sind alle richtig, die das Tanzen erlernen wollen und auch diejenigen, die von sich behaupten „Das lerne ich nie!“ Neben Walzer und Foxtrott werden auch Späztänze für jede Gelegenheit erlernt.

Start 27.03.2015, Fr., 18:30 - 20:00 Uhr (10 Termine), Dozentin Ch. Schneider

#### Kurse der Regionalstelle Herzberg:

Tel. 03535 46-5301, E-Mail vhs.hz@lkee.de

#### Einstieg in die Bildbearbeitung mit Gimp

Dieser Kurs zeigt den kompletten Umfang der Bildbearbeitung auf. Von der Digitalkamera oder dem Scanner über die Bildbearbeitungssoftware bis zum Druck oder Versand per Mail. Die Teilnehmer/innen lernen die Grundfunktionen kennen. Auf teure Software wird dabei verzichtet. Hier bietet die kostenlose Alternative Gimp gute Möglichkeiten. Das fängt an bei der professionellen Retusche und Verbesserung Ihrer Bilder, dem Ausdruck bis zum Vorbereiten der Bilder für andere Office-Programme oder die Verwendung auf Webseiten.

Start Do., 19.03.15, 18:00 - 20:15 Uhr (10 Termine), Dozentin Gerit Zscherneck

#### Ernährung bei Demenz

In Deutschland leben zurzeit mehr als 1,4 Millionen Demenzkranke, zwei Drittel von ihnen sind von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Die Pflege der Demenzpatienten in häuslicher Umgebung stellt viele Angehörige vor enorme Schwierigkeiten. U. a. gehören Störungen beim Essen und Trinken zu typischen Begleiterscheinungen. Welche Auswirkungen hat die Demenz auf das Ess- und Trinkverhalten und wie gelingt es Angehörigen, trotzdem eine angemessene und möglichst genussvolle Ernährung sicherzustellen? Der Workshop „Ernährung bei Demenz“ informiert über Besonderheiten im Umgang mit Demenzkranken und bietet spezielle Rezeptvorschläge für Zuhause an. Fragen der Teilnehmer/innen und Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht.

Start Do., 19.03.15, 17:00 - 19:15 Uhr (1 Termin), Dozentin Nora Hendgen

#### Einführung in das Heilfasten

Fasten hilft, Essgewohnheiten genauer zu betrachten und wirkt positiv auf Stoffwechsel, Herz-Kreislauf, Gelenke und Verdauungsorgane. Neben Entspannungs- und Atemübungen werden Maßnahmen zur Unterstützung des körperlichen Reinigungsprozesses besprochen und offene Fragen geklärt. Hinweis: Eine ärztliche Klärung der „Fastentauglichkeit“ ist empfehlenswert.

Donnerstag und Freitag dienen der Vorbereitung. Montag bis Mittwoch wird körperliche und seelische Betreuung beim Heilfasten geboten.

Start Do., 26.03.15, 17:15 - 18:45 Uhr (5 Termine), Dozentin Nora Hendgen

## Bekanntmachungen anderer Behörden

### Stellenausschreibung

in der Stadt Schönewalde ist ab dem 1. April 2015 eine Stelle als

#### Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters im Ordnungsamt

in Teilzeit (38 Wochenstunden) befristet für 1 Jahr zu besetzen.

##### Aufgabeninhalt:

- Mitwirkung bei der Kontrolle/Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Durchführung allgemeiner ordnungsbehördlicher Aufgaben
- Verfolgung von allgemeinen Ordnungswidrigkeiten
- Erlass von Ordnungsverfügungen/Allgemeinverfügungen
- Kontrolle der Einhaltung der Straßenreinigungssatzung, Kontrolle von Sondernutzungen
- Antragsbearbeitung für die Durchführung von Feuerwerken/Traditionsfeuern
- Aufgaben zum Schutz der Jugend
- Mitwirkung bei der Haushaltsplanung, Bewirtschaftung und Überwachung der jeweiligen Sachkonten
- Kfz Zulassungsstelle
- Mitwirkung und Erstellen von Gebührenbescheiden
- Vertragsmanagement
- Kultur

##### Anforderungen:

- erfolgreicher Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
- fachliche Kompetenz
- Umfassende Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften
- Führerschein Klasse B

##### Erwartet werden ferner:

- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Bürgerfreundlichkeit
- Verantwortungsbewusstsein und selbstständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Teamarbeit und Kontrolltätigkeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- Sehr gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **20. März 2015**

Stadt Schönewalde  
Personalabteilung  
Markt 48  
04916 Schönewalde

Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

*Michael Stawski*  
Bürgermeister

## Jugend/Familie/Sport



### Aufruf zum Modellbau-Wettbewerb 2015 „Grüne Berufe“

Was machen eigentlich Landwirte?  
Welche Aufgaben haben Tierwirte und worum kümmern sich die Gärtner?  
Wusstet ihr eigentlich, dass es 14 Grüne Berufe gibt?  
Diese Berufe im Agrarbereich sind vielseitig und abwechslungsreich.

#### Lernt sie mit unserem Wettbewerb näher kennen!

Sucht euch dazu einen der 14 Grünen Berufe aus und informiert euch dazu bei Landwirten und anderen Berufsvertretern.  
Natürlich könnt ihr auch das Internet oder andere Quellen für eure Recherchen nutzen.  
Dann zeigt ihr, was ihr über diesen Beruf wisst und baut ein Modell.

#### Wer kann teilnehmen?

Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen (Altersstufe 5. bis 12. Klasse)

#### Ablauf des Wettbewerbs

- Anmeldung mit einem Anmeldeblatt (unter [www.land-aktiv.de](http://www.land-aktiv.de))
- Interessierte bekommen bei Anmeldung von uns eine Infobroschüre zu den Grünen Berufen und die Grundausstattung (Arbeitsplatte 40 x 60 cm sowie die passende Transportverpackung)

#### Einsendeschluss für Modelle und Dokumentationen:

**30. April 2015**

Postanschrift: Heimvolkshochschule am Seddiner See  
LANDaktiv  
Kennwort: Modellbau-Wettbewerb „Grüne Berufe“  
Seeweg 2  
14554 Seddiner See

Die besten Arbeiten werden vom 14. bis 17. Mai 2015 auf der BraLa, der Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung in Paaren im Glien, zu sehen sein und natürlich auch regional ausgestellt.

#### Preise:

1. Ein Besuch auf der Bundesgartenschau 2015
2. Eine Tagesexkursion zum Thema „Grüne Berufe“
3. Ein Klassenfrühstück

Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter [www.land-aktiv.de](http://www.land-aktiv.de) oder über Martina Finkel-Regionalbeauftragte für EE, OSL, SPN, LDS (03535-23087 bzw. [finkel@land-aktiv.de](mailto:finkel@land-aktiv.de).)  
LANDaktiv ist ein Projekt der Heimvolkshochschule am Seddiner See und wird gefördert durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

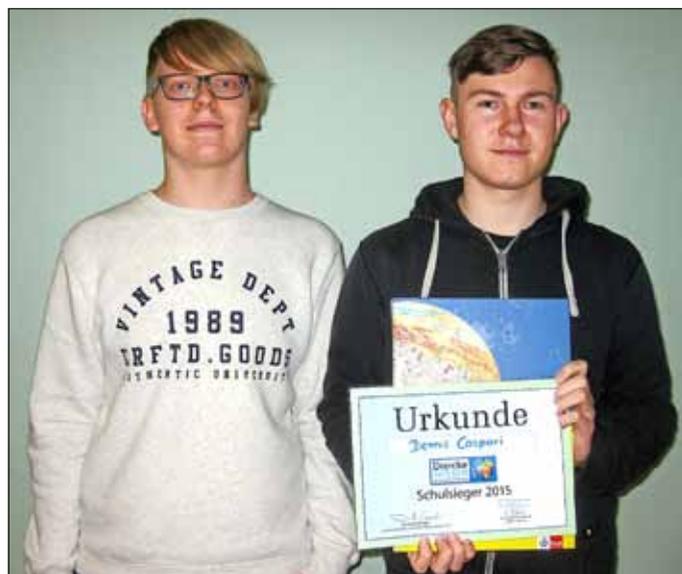
## Bildung/Kultur

### Dennis ist Schulsieger

Der Geografiewettbewerb DIERCKE WISSEN gehört neben Mathematik-, Englisch- und Sportwettbewerben zu den besonderen Ereignissen im Schulleben der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“. In diesem Jahr konnte sich Dennis Caspari aus der Klasse 10a gegen seine MitschülerInnen durchsetzen und qualifizierte sich somit für den Landesauscheid des Bundeslandes Brandenburg Ende März.  
Beste der jeweiligen Klassen-

stufe wurden Léan Herrmann (Kl. 9), Alexander Fraß (Kl. 8) sowie Lee-Veit Pötzsch (Kl. 7). 13 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 5/6 beantworteten Fragen in einem Juniorwettbewerb.  
Sieger dieser Altersgruppe wurde Andy Gezorrek aus der Klasse 5.  
Herzlichen Glückwunsch euch allen!

*Birgit Mahling  
Leiterin der Fachkonferenz  
Geografie*



*Pascal Wand und Dennis Caspari (v. l.) mit nur einem Punkt Unterschied die beiden besten Geografen der Oberschule Herzberg*



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Unter [www.wittich.de](http://www.wittich.de) haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Annekathrin Bürger eröffnet 19. LiteraTour

### Kreiskulturamt und Partner bieten 32 Veranstaltungen zwischen Elbe und Elster an

In ihrer nun schon 19. Auflage zieht sie wieder durch unseren Landkreis, die „LiteraTour zwischen Elbe und Elster“. Sie bietet Literaturinteressierten zahlreiche schöne und unterhaltsame Erlebnisse rund um das Thema Buch. Neben vielen öffentlichen Veranstaltungen finden zudem auch wieder interne Lesungen für Schulen und Kitas statt. In 32 Veranstaltungen, davon 18 öffentliche an 18 Veranstaltungsorten wird gelesen, gesprochen, gespielt und musiziert, wobei Kinder und Erwachsene gleichermaßen angesprochen werden. Das Angebot reicht von der klassischen Buchlesung über Fachseminare bis hin zu musikalisch-literarischen Veranstaltungen. Öffentliche und in-

terne Veranstaltungen werden insbesondere vom Kulturamt Elbe-Elster und den öffentlichen Bibliotheken angeboten. Sie sollen die Lust am Lesen und die Auseinandersetzung mit der Literatur befördern. Zur Eröffnung der diesjährigen LiteraTour am 22. März lädt das Kulturamt des Landkreises um 15 Uhr in die Galerie Saxdorf, Hauptstraße 5, ein. Die bekannte Schauspielerin Annekathrin Bürger liest aus ihrem Buch „Der Rest, der bleibt. Erinnerungen an ein unvollkommenes Leben“. Annekathrin Bürger ist geblieben, als andere die DDR verlassen haben, doch angepasst hat sie sich nie - im Gegenteil. Als es unbequem wird, wird sie auch unbequem. Mit ihrem

Mann Rolf Römer protestiert sie 1976 gegen die Biermann-Ausbürgerung in einem Brief, der deutlicher nicht sein kann. Fortan tut sie das, was selbstverständlich ist, mischt sich ein, macht den Mund auf. Sie rettet das Museum der Charlotte von Mahlsdorf, sie bewahrt in letzter Sekunde das Regierungspalais August des Starken vor der Sprengung, verschafft drangsalierten Kollegen kleine, aber wichtige Freiheiten. In diesem ungewöhnlichen Schicksal spiegelt sich die bewegte Geschichte des Landes wider. Das Zeugnis einer großen DDR-Schauspielerin, das Lebensdokument einer geradlinigen Frau, kämpferisch, weise und bescheiden.

Eintritt 10,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro  
Veranstalter: Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, Tel. 03535 4654-00 (tho)



roseschwarz: Annekathrin Bürger

### „19. LiteraTour zwischen Elbe und Elster“

22. - 29. März 2015 Veranstaltungsübersicht

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
<b>Sonntag, 22. März</b>		
15:00 Uhr	ö <b>Eröffnungsveranstaltung der „19. LiteraTour zwischen Elbe und Elster“</b> Annekathrin Bürger: „Der Rest, der bleibt: Erinnerungen an ein unvollkommenes Leben“ Annekathrin Bürger ist geblieben, als andere die DDR verlassen haben, doch angepasst war sie nie - im Gegenteil. Das Zeugnis einer großen DDR-Schauspielerin, das Lebensdokument einer geradlinigen Frau, kämpferisch, weise und bescheiden zugleich. Eintritt: 10,00 EUR/ermäßigt: 8,00 EUR	Galerie Saxdorf Hauptstraße 5 Saxdorf Veranstalter: Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster Tel.: 03535/465400
<b>Montag, 23. März</b>		
9:00 Uhr	ö Der Schauspieler und Sprecher Stephan Bach verzaubert in einer spannenden, interaktiven szenischen Lesung die Kinder der Grundschulen Uebigau/Wahrenbrück und nimmt sie mit auf die Reise in die Kinderbuch-Reihe „Das magische Baumhaus“ Eintritt: 3,00 EUR	Stadtbibliothek Uebigau Markt 7, 04938 Uebigau Tel. 035365/87007 Veranstaltungsort: Museumsscheune Uebigau
<b>Dienstag, 24. März</b>		
18:00 Uhr	ö Eröffnung einer Bilderausstellung mit Hasmik Hovsepyan-Haydeyan Eintritt: frei	Stadtbibliothek Uebigau Markt 7 04938 Uebigau Tel. 035365/87007
19:00 Uhr	ö „Die Tote an der Wendeschleife“ - Authentische Mordfälle Lesung mit Wolfgang Swat Zwölf spannende unveröffentlichte Fälle - eine Frau will Anzeige gegen ihren Ehemann erstatten. Weil sie angetrunken ist, wird sie nachhause geschickt; wenige Stunden später ist sie tot. Ein neunjähriges Mädchen wird ermordet, der 17 Jahre alte Mörder hat seine Tat auf Karteikarten aufgeschrieben. Ein Vater beschließt, sich und seine drei Kinder zu vergasen, nimmt jedoch Abstand vom Selbstmord. Nach der Wende versucht er, als Opfer der DDR-Justizwillkür anerkannt zu werden. Drei von zwölf spannenden Mord- und Totschlagsfällen, die Wolfgang Swat für dieses Buch recherchiert hat und mit Tathergang, Motiven und polizeilicher Ermittlungsarbeit darstellt.	Kreismuseum Finsterwalde Lange Straße 6/8 03238 Finsterwalde Tel. 03531/501989

<b>Mittwoch, 25. März</b>			
9:30 Uhr	ö	Hanni & Nanni war gestern, jetzt kommen Finja & Franzi Die Kinderbuchautorin Christine Feher stellt den 1. Band ihrer neuen Kinderbuch-Reihe „Finja und Franzi“ vor. Für Schüler der Klassenstufe 4 und 5 der Grundschulen Uebigau/Wahrenbrück Eintritt: 3,00 EUR	Stadtbibliothek Uebigau Markt 7 04938 Uebigau Tel. 035365/87007 Veranstaltungsort: Museumsscheune Uebigau
9:30 Uhr	ö	„Auf den Hund gekommen“ Der Schauspieler, Sprecher, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer Rainer Rudloff liest vor Schülern der Klassenstufe 2 bis 4 aus den Kinderbüchern „Herr Bello und das blaue Wunder“ von Paul Maar und „Bauer Giles von Ham“ von J. R. R. Tolkien Eintritt: 3,00 EUR	Stadtbibliothek im Bürgerzentrum Uferstraße 6 04916 Herzberg Tel. 03535/482341 Veranstaltungsort: Bürgersaal
14:00 Uhr	ö	„Seitenflügel“ In 79 kurzen Kapiteln entfaltet sich, fokussiert auf den jungen Mann Kevin und die Stadt Berlin - Ende Oranienburger Straße, Mitte der 90er Jahre, ein originelles und mitunter auch schräges Bild der damaligen Zeit. Buchlesung mit dem Berliner Autor und Rezensenten Roland Lampe Eintritt: 5,00 EUR	Stadt- und Schulbibliothek Clara-Zetkin-Straße 8 04895 Falkenberg Tel. 035365/2091 Veranstaltungsort: Berufliches Gymnasium
15:00 Uhr	ö	„Die Entdeckung des Kältepol Jutschugei: Durch Sibirien weiter bis zum heißesten Ort Australiens“ Roland Prokein, der Russlandkenner aus Rostock auf seiner siebenten Reise ... Buchlesung Eintritt: frei	Stadtbibliothek Akazienweg 5b 03253 Doberlug-Kirchhain Tel.: 035322/4459 Veranstaltungsort: Technische Ausstellung Gerberstraße 42
16:00 Uhr	ö	„Komm her meine Junge, ich heb dich auf“ Heiter besinnliche Kurzgeschichten des ehemaligen Elsterwerdaers Bernd Donner Eintritt: frei	Stadtbibliothek Elsterwerda Hauptstraße 13 04910 Elsterwerda Tel. 03533/4169
18:00 Uhr	ö	„Seitenflügel“ In 79 kurzen Kapiteln entfaltet sich, fokussiert auf den jungen Mann Kevin und die Stadt Berlin - Ende Oranienburger Straße, Mitte der 90er-Jahre, ein originelles und mitunter auch schräges Bild der damaligen Zeit. Buchlesung mit dem Berliner Autor und Rezensenten Roland Lampe Eintritt: 5,00 EUR	Stadt- und Schulbibliothek Clara-Zetkin-Straße 8 04895 Falkenberg Tel. 035365/2091 Veranstaltungsort: ASB Servicepunkt „Berliner Eck“
18:30 Uhr	ö	Der Autor Frank Goyke liest aus seinem Buch „Hundstage - Theodor Fontane und der Tote im Walzwerk“ August 1875: Theodor Fontane begleitet seinen Freund Adolph Menzel nach Finow bei Eberswalde, wo der Maler letzte Skizzen für sein Gemälde »Das Eisenwalzwerk« anfertigen will. Aber der Aufenthalt in dem brandenburgischen Kurort verläuft gänzlich anders als geplant. Eintritt: 4,00 EUR	Stadtbibliothek Finsterwalde Markt 03238 Finsterwalde Tel. 03531/2070
19:30 Uhr	ö	„On the road“ Ein Roadmovie für die Ohren - skurril, witzig und mörderisch gut! Der Schauspieler, Sprecher, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer Rainer Rudloff liest aus „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf und „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ von Jonas Jonasson Eintritt: Vorverkauf 9,00 EUR/Abendkasse 10,00 EUR	Stadtbibliothek im Bürgerzentrum Uferstraße 6 04916 Herzberg Tel. 03535/482341 Veranstaltungsort: Bürgersaal
<b>Donnerstag, 26. März</b>			
9:00 Uhr		„Sonnenbrillen für den König“ - eine freundliche und spannende Lesung um Trolle, Erdmännchen und das Flunkern. Der Schauspieler, Sprecher, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer Rainer Rudloff liest vor Schülern der Klassen 1 bis 3 der Grundschule Mühlberg	Kreismedienzentrum EE Fahrbibliothek Anhalter Straße 7 04916 Herzberg Tel. 03535/465400 Veranstaltungsort: Rathaussaal Mühlberg

10:30 Uhr		„2 cool 4 U““ - Großartige Stories, abgedrehte Charaktere - eine lebenswerte und witzige Lesung. Der Schauspieler, Sprecher, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer Rainer Rudloff liest vor Schülern der Klassen 4 bis 6 der Grundschule Mühlberg	Kreismedienzentrum EE Fahrbibliothek Anhalter Straße 7 04916 Herzberg Tel. 03535/465400 Veranstaltungsort: Rathausaal Mühlberg
18:00 Uhr	ö	„Ach wie gut, dass niemand weiß...“ Krimi-Dinner für Kinder mit TheaterLoge Luckau e. V. Eintritt: 13,00 EUR inclusive 3-Gänge-Menü Markt 7	Stadtbibliothek Uebigau 04938 Uebigau Tel. 035365/87007 Veranstaltungsort: Museumsscheune Uebigau
19:30 Uhr	ö	<b>Franziska Wilhelm</b> liest aus ihrem Roman „Meine Mutter schwebt im Weltall und Großmutter zieht Furchen“ Die junge deutsche Autorin wurde 1981 in Erfurt geboren. Nach dem Abitur verschlug es sie zum Jobben an gruseliges Londoner Mädcheninternat und dann zum Studieren nach Madrid und Leipzig. Franziska Wilhelm ist als Stipendiatin des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast. Eintritt: 3,00 EUR/ermäßigt: 1,50 EUR	Ferienwohnung Altes Pfarrhaus Alte Dorfstraße 4 04932 Röderland OT Saathain Tel. 03533/163193
<b>Freitag, 27. März</b>			
14:30 - 18:30 Uhr	ö	„Märchen spannend und unterhaltsam vorlesen und erzählen“ - Praxisseminar für Vorlesepaten und Bibliothekare mit der Märchenerzählerin Monika Pieper In dieser Fortbildung gibt es praktische Übungen und wertvolle Tipps, wie man Märchen spannend, abwechslungsreich und vor allem unterhaltsam vorlesen bzw. erzählen kann. Eintritt: frei Nur mit Voranmeldung!	Kreismedienzentrum EE Anhalter Straße 7 04916 Herzberg Tel. 03535/465400
18:00 Uhr	ö	Buchlesung mit dem Maler und Schriftsteller Harald Schneider aus Staupitz-Gorden. H. Schneider liest aus seinen Büchern „Lebensmomente“ und „Kalenderblätter“	Heimatverein Sallgast e. V. Veranstaltungsort: Schloss Sallgast
19:00 Uhr	ö	„...und ewig schleichen die Erben“ Die Krimi-Grundrezeptur des Abends lautet: Ein Teil vermögende alte Damen, ein Teil einsame Insel und eine gehörige Portion zur Testamentsvollstreckung eingeladene Erben. Krimi-Dinner für Erwachsene mit TheaterLoge Luckau e. V. Eintritt: 26,00 EUR inclusive 4-Gänge-Menü	Stadtbibliothek Uebigau Markt 7 04938 Uebigau Tel. 035365/87007 Veranstaltungsort: Museumsscheune Uebigau
20:00 Uhr	ö	Die Autorin, Rundfunkjournalistin und -moderatorin Marion Brasch liest aus ihrem neuen Roman „Wunderlich fährt nach Norden“ Dieser Roman ist eine Liebeserklärung an die sonderbaren Momente des Lebens - so leicht, komisch und berührend, wie diese Geschichte nur Marion Brasch erzählen kann. Eintritt: Vorverkauf 9,00 EUR/Abendkasse 10,00 EUR	Stadtbibliothek im Bürgerzentrum Uferstraße 6 04916 Herzberg Tel. 03535/482341 Veranstaltungsort: Bürgersaal
<b>Sonntag, 29. März</b>			
17:00 Uhr	ö	<b>Abschlussveranstaltung der „19. LiteraTour zwischen Elbe und Elster“</b> ULLA MEINECKE UND BAND Ulla Meinecke ist seit über dreißig Jahren eine feste Größe in der deutschen Musik- und Kulturlandschaft. Ihre samtige Stimme, ihre poetische Sprache und nicht zuletzt ihre nachdenklich-ironische Sicht auf die alltäglichen Dinge begründen Ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin. Eintritt: 16,00 EUR/ermäßigt: 13,00 EUR	Gut Saathain Festsaal Am Park 5 Tel. 03533/819245

## Die Besten aus Süd-Brandenburg beim Preisträgerkonzert

### Im Bürgerzentrum Herzberg wurden die jungen Talente mit Sonderpreisen geehrt

Die Besten aus der Region Süd-Brandenburg waren am 19. Februar im Bürgerzentrum Herzberg zum diesjährigen Preisträgerkonzert der Besten des 52. Regionalwettbewerbs Jugend musiziert versammelt. In Finsterwalde hatten sie sich im Januar unter insgesamt 335 Teilnehmern durchgesetzt. Alleine von der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ haben sich 39 Talente für den Landeswettbewerb qualifiziert. Beim Preisträgerkonzert in Herzberg haben die Sponsoren, allen voran Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, die mit Geld dotierten Sonderpreise in folgenden Kategorien vergeben: Holzblasinstrumente (Klarinette und Klavier), Duo Kunstlied (Gesang und Klavier), Gitarre Solo (klassische Gitarre), Musical (Gesang und

Klavier), Schlagzeug-Ensemble (Percussion), Blechblasinstrumente (Trompete und Klavier), Klavier vierhändig (Flügel), Korrepetition (Klavier und Flöte) und Duo Klavier und ein Streichinstrument (Violine und Klavier).

Die jungen Künstler unterstrichen bei dem gut einstündigen Konzert ihr enormes Können und wurden vom Publikum im Herzberger Bürgerzentrum dafür mit viel Beifall bedacht. Alle Preisträger haben sich die Fahrkarte zum Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 20. bis 21. März im Kleist-Forum in Frankfurt an der Oder stattfinden wird, bereits verdient. Zuvor wird es ein Wiedersehen der besten jungen Musiker des Landkreises beim „Best-of-Konzert“ am 1. März im Bürgerhaus

Bad Liebenwerda geben. Die Veranstaltung findet bereits zum 12. Mal statt und ist eine Gemeinschaftsaktion

der Kreismusikschule mit der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. (tho)



Schüler der Kreismusikschule holten den Sonderpreis des Landrates in der Kategorie Schlagzeug-Ensemble und stellten sich anschließend zum Gruppenfoto v. l. n.r.: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Jannik Kloditz, Florian Bergener, Finn Jäpel, Nils Ertle, Richard Schmidt, Musikschulleiter Thomas Prager und Musikschullehrer Lars Weber.

## Kulturzeit Elbe-Elster 1/2015 jetzt druckfrisch zu haben

### Mehr als 80 Angebote rund um die Kultur an Elbe und Elster auf 64 Seiten

Wer sich zu Kulturterminen an Elbe und Elster informieren möchte, kann dies seit kurzem wieder mithilfe der Kulturzeit Elbe-Elster tun. Inzwischen im 13. Jahrgang ist sie nach der Sonderausgabe zur Landesausstellung nun in den alten Erscheinungsrhythmus von zwei Ausgaben pro Jahr zurückgekehrt und präsentiert sich ihren Nutzern auf 64 Seiten leicht geliftet sowie mit neuem Ordnungssystem.

Unverändert listet das Kalendarium zu Heftbeginn sämtliche Termine des Kulturamtes und des Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster auf, ergänzt von Veranstaltungen freier Kulturträger in chronologischer Ordnung, und kommt dabei auf immerhin 84 Angebote verschiedenster Couleur. Es folgen ausgewählte Angebote des brandneuen Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster, unter dessen Dach das Museum des mitteldeutschen Wander-

marionettentheaters in Bad Liebenwerda, das Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, Schloss Doberlug und das Museum „Mühlberg 1547“ künftig gemeinsam agieren.

In den beiden bereits gut etablierten Häusern in Bad Liebenwerda und Finsterwalde erwartet Kulturfreunde das gewohnte Spektrum aus Sonderausstellungen zu historischen Aspekten oder Künstlern sowie musikalischen, kabarettistischen, Theater- oder Puppentheater-Veranstaltungen. So zeigt das Bad Liebenwerdaer Museum ab Mai eine Ausstellung zu den Sühnkreuzen der Region und stellt ab Juli den Elsterwerdaer Maler Manfred Tarnick vor. Freunde des Puppenspiels sollten sich den 20. Historischen Marionettenspieltag vormerken, der am 28. und 29. März über die Bühne des Oberen Gasthofs in Hirschberg geht. Das Finsterwalder Museum steuert von März bis Mai eine Schau

zum Adel in der Niederlausitz bei und zeigt ab Juni eine sehr sehenswerte Fotoausstellung zu Kindheitsbildern seit 1848. Ein Höhepunkt ist hier sicher die Aufführung des Einmannstücks „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind, mit dem Peter Bause am 17. April in Finsterwalde gastiert. Nach langer Umbauzeit öffnet das Mühlberger Museum am 25. April seine Türen und präsentiert sich mit einer neuen Dauerausstellung zur Reformationsgeschichte und als Erinnerungsort an die Schlacht bei Mühlberg 1547. Die Kulturzeit liefert das Eröffnungsprogramm.

Noch im Aufbau befindet sich das Museum Schloss Doberlug. Es ist ab April mit regulären Öffnungszeiten und zwei Sonderausstellungen zur Welt des mittelalterlichen Klosters vertreten, die ebenfalls in der Kulturzeit vorgestellt werden.

In einem weiteren Teil bietet die Kulturzeit 1/2015 das komplette Programm der 19. LiteraTour

zwischen Elbe und Elster und weist auf Veranstaltungen des Kulturamtes Elbe-Elster hin, darunter das besondere Konzert am 19. Juli in der Domsdorfer Louise. In diesem Jahr konnte dafür triosence gewonnen werden, die Songjazz vom Feinsten im Gepäck haben. Veranstaltungshinweise ausgewählter freier Kulturträger ergänzen die Kulturzeit, darunter das Gut Saathain, der Atelierhof Werenzhain, das Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain, die Finsterwalder Trinitatiskirche sowie das Kammermusik Festival der Stadt, das Saxdorfer Gartenreich und die „Schlagfertigen“ aus Herzberg.

Erhältlich ist die Kulturzeit kostenfrei am Sitz des Kulturamtes des Landkreises im Kultur- und Kommunikationszentrum Elbe-Elster (KLEE) Herzberg, in den Häusern des Museumsverbundes des Landkreises sowie bei den erwähnten Veranstaltern.

(tho)

## Über 220 Konzertbesucher beim Talenteschaufenster

### Kreismusikschüler überzeugten Publikum beim 12. „Best-of“ in der Kurstadt

Das erste Märzwochenende im Jahr haben sich Musikfreunde im Landkreis fest im Kalender angestrichen. Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ präsentiert dann gemeinsam mit der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ die leistungstärksten Schüler bei einem „Best-of-Konzert“ in Bad Liebenwerda. In diesem Jahr fand das Talenteschaufenster am 1. März statt und lockte über 220 Konzertbesucher ins Bürgerhaus der Kurstadt.

Auf und vor der Bühne zu erleben gab es an diesem Tag die jüngsten Gewinner beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der im Januar in der Sängerstadt Finsterwalde stattfand. Von 63 Startern aus dem Landkreis hatten sich dort 39 Musikschüler für den bevorstehenden Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ am 20. und 21. März in Frankfurt/Oder qualifiziert. Viele von ihnen waren auch bei der mittlerweile 12. Auflage von „Best of“ in Bad Liebenwerda dabei. Darunter Laurence Hoppe an der Gitarre; Johannes Maye an der Tuba; Jannik Zimmermann am E-Bass; Laetitia und Cornelius Pilz an Saxophon und Klavier; das Schlagzeugensemble juniors mit Florian Bergener, Nils Ertle, Finn Jäpel, Jannik Kloditz und Richard Schmidt; Lara Löser und Minh Anh Bui an Violoncello und Klavier, Conrad Brännich an der Trompete; Simon und Samuel Hesse am Klavier vierhändig und Marie Hauke an der Klarinette.

Als bester Musikschüler 2015 mit der höchsten Einzelwertung beim Regionalwettbewerb nahm Jannik Zimmer-

mann diesmal nach Friedrich Körner im Vorjahr den „Frank-Pietersen-Wanderpokal“ der Kreismusikschule entgegen.

Für das Publikum im Bürgerhaus wurde einmal mehr deutlich, dass im Landkreis Elbe-Elster das ganze Jahr die Musik spielt.

Musikschulleiter Thomas Prager unterstrich diesen Eindruck mit dem Verweis auf die vielen Erfolge der Kreismusikschule: „Unsere Musikschüler sind so erfolgreich, wie lange nicht. Das spiegelte sich beim „Best of“ auch in der großen musikalischen Bandbreite fürs Publikum wider. Wir drücken unseren 39 Teilnehmern beim Landeswettbewerb jedenfalls ganz fest die Daumen und sind natürlich sehr gespannt auf das Abschneiden unserer Talente auf der Landesbühne“, sagte Thomas Prager.

Zur guten Tradition von „Best of“ gehören inzwischen die Auftritte ehemaliger Musikschüler. In diesem Jahr hatte Schulleiter Thomas Prager Marlen Meißner eingeladen. Die gebürtige Finsterwalderin (Jahrgang 1984) besuchte vom siebenten Lebensjahr an bis zum Ende ihrer Schulzeit die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Zunächst erhielt sie Unterricht im Fach Violine, wodurch ihr musikalisches Interesse geweckt und vertieft wurde. Mit zehn Jahren kam zusätzlich Klavierunterricht hinzu.

Während ihrer Zeit als Schülerin am Sängerstadt-Gymnasium erhielt sie in der Finsterwalder Regionalstelle Unterricht im populären Gesang. Marlen tourte als Sängerin der damaligen Jazzcombo unter der Leitung

von Gunnar Reichmann bis ins französische Montataire. Nach dem Abitur studierte sie Kulturwissenschaften und Anglistik an der Universität Leipzig und der Teesside University Middlesbrough (GB). Im Anschluss arbeitete sie als Kulturwissenschaftlerin an der BTU Cottbus-Senftenberg und veröffentlichte ein Buch mit dem Titel „Der Jazz und die DDR. Freie Musik in der Diktatur des Proletariats“ (2013). Parallel begann Marlen Meißner ein Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik an der BTU, welches sie in diesem Jahr abschließen wird. Marlen steht als Sängerin mit den Bands „Marble-Cake“ und „The Soulrippers“ auf der Bühne und unterrichtet Pop- und Jazzgesang am Konservatorium Cottbus. Als Höhepunkt des Best-of-Kon-

zertes im Bürgerhaus sang sie verschiedene Popsongs begleitet von den Musikschullehrern der Kreismusikschule Chris Poller (Klavier), Max Ender (Saxophon), Lars Weber (Schlagzeug) und Gunnar Reichmann (E-Bass).

Das Sonderkonzert wurde auch in diesem Jahr maßgeblich von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ unterstützt. Vorstandsmitglied Thomas Hettwer überreichte der Kreismusikschule 5.000 Euro für die Fortführung des Opernprojektes „Orpheus an der Elster“, das am 20. Juni als Open-Air-Highlight an der F60 wieder aufleben wird. Stellvertretend für diesen Bereich nahmen die Musikschullehrer Steven Demmel und Antje Schaffranietz den Scheck entgegen.

(tho)



Das Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, Thomas Hettwer (r.), übergab einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro an Musikschullehrer Steven Demmel (l.) und Antje Schaffranietz (M.) für die Fortführung des Opernprojektes „Orpheus an der Elster“ an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.

## Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK  
BIS ZUR VERTEILUNG

### OFFICE-PRODUKTE



### GRUSSKARTEN



### FLYER EINLEGER



### SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER



### • BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN • PLAKATE • POSTER



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



# Kunden fördern mit Leergutbons Gesangsnachwuchs

## Lebensmittelmarkt in Finsterwalde unterstützte Projekt mit Pfandbox

Eine sehr spezielle Aufführung erlebten die überaus zahlreichen Besucher am 21. Februar 2015 in der Aula der Oscar-Kjellberg-Oberschule in Finsterwalde. 70 mitwirkende Kinder hatten unter Leitung ihrer Lehrerinnen Szenen aus „Die Bremer Stadtmusikanten“ einstudiert und brachten sie am Konzernachmittag als Ganzes auf die Bühne. Mit liebevoll gestalteten Kostümen zeigten die Kinder mit Musik und Tanz das Märchen auf ganz eigene Weise. Großartig fanden das natürlich alle Gäste, die sich zum großen Teil aus Eltern, Großeltern und Freunden der kleinen Künstler zusammensetzten. Zum Abschluss gab es eine Überraschung der besonderen Art.

Im Jahr 2013 hatte Jens Muschter, der Inhaber des EDEKA-Marktes in Finsterwalde, eine prima Idee. Er wollte den Kunden eine Möglichkeit bieten, ein gezieltes Projekt vor Ort zu fördern, indem sie ihr Pfandgeld als Spende dafür geben. Im Ladenbereich der Flaschenrücknahme wurde eine Pfandbox aufgestellt, in die der Kunde seinen Leergutbon einwerfen konnte. Die musische Förderung von Kindern liegt

Jens Muschter schon lange am Herzen, und somit war die Idee zur Förderung des Gesangsnachwuchses in der Sängerstadt geboren.

Fortan hing in dem Bereich des Lebensmittelmarktes ein Plakat mit Informationen zu dem geplanten Kinderchor „Die Singmäuse“. Im Dezember 2013 war es so weit: Jens Muschter übergab an die Kreismusikschule eine Summe von 1000 Euro. In diesem Betrag steckten rund 750 Euro Pfandgeld der Kundschaft, wofür sich die Musikschule herzlich bedankt. Großartig, dass nun alle Kinder der Stadt von 5 bis 8 Jahren eingeladen werden konnten, die Proben der Singmäuse zu besuchen.

Am 21. Februar 2015 war Jens Muschter Gast in der Musikschaufführung „Die Bremer Stadtmusikanten“ und konnte „Die Singmäuse“ in Aktion erleben. Sichtlich erfreut von der Entwicklung bedankte er sich bei den Kindern für die gelungene Veranstaltung und fügte u.a. hinzu: „Im Hintergrund sind an dem Projekt ganz viele Kunden mit ihren Spenden beteiligt, die sich ebenso über die Entwicklung freuen ...“

Damit aktuell auch wieder Projekte der Kreismusikschule in Finsterwalde gefördert werden können, überrascht Jens Muschter erneut mit einer Scheckübergabe von 1000 Euro. Dieser Erlös stammt aus der Pfandaktion 2014 und ist in gleicher Weise wie im Vorjahr zustande gekommen. Neben der Regionalstellenkordinatorin der Kreismusikschule in Finsterwalde, Elvira Mader, freute sich auch die Gesangspädagogin Claudia Fliegel über diesen großzügigen Scheck aus

dem Lebensmittelmarkt in Finsterwalde. Ein Teil des Geldes wird sicher auch weiter für „Die Singmäuse“ verwendet. Die Proben sind immer am Montag von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr, neue Gesangstalente können jederzeit an die Tür der Musikschule klopfen.

Ein herzliches Dankeschön der Kreismusikschule geht an Jens Muschter und die vielen ungenannten Spender dieser Aktion.

*Elvira Mader*

*Regionalstellenkordinatorin  
Kreismusikschule Finsterwalde*



*Steffen Kazmierczak (Die Piktografen):*

*Jens Muschter (l.) bei der Scheckübergabe von 1000 Euro an die Regionalstellenkordinatorin der Kreismusikschule in Finsterwalde, Elvira Mader (r.).*

## 9. Percussion in Concert

### Die Weberknechte und 40 Schlagzeuger in der Trinitatiskirche in Finsterwalde

Die „Weberknechte“ sind das Percussion Ensemble der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Finsterwalde unter Leitung von Lars Weber. Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 bestehen sie in wechselnden Besetzungen aus 4 bis 12 Schlagzeugern. Sie sind mehrfache Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“, erspielten sich einen 2. Preis im Finale des Enviam Wettbewerb - Musik aus Kommunen, und ihre erste CD erschien im Dezember 2014.

Beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ nahmen in der Kategorie Schlagzeug Ensemble 25 Schüler in fünf Ensembles und unterschiedlichen Altersgruppen aus Finsterwalde teil. Alle erspielten sich einen 1. Preis. Beim 9. Percussion in Concert am 15. März, 16.00 Uhr, sind

in der Trinitatiskirche in Finsterwalde Auszüge aus ihren abwechslungsreichen Programmen zu hören.

Das Publikum erwartet an dem Nachmittag virtuose „Marimba Music“. Mit dem coolen „Kit and Kaboodle“, vorgelesen von Florian Bergener, Jannik Kloditz, Nils Ertle und Finn Jäpel und dem 12-jährigen Richard Schmidt als Solist am Schlagzeug können Konzertbesucher Spielfreude par excellence erleben, denn mit diesem Beitrag haben die jungen Musiker beim Wettbewerb den begehrten Sonderpreis für die höchste Wertung in ihrer Kategorie abgeräumt. Klanglicher Höhepunkt wird „Rehab“ von Amy Winehouse sein, interpretiert von einer Sängerin, drei Bläsern und 17 Schlagzeugern. Karten gibt es für das Konzert zu 3 Euro

in der Regionalstelle Finsterwalde der Kreismusikschule, Tuchmacher Str. 22, Tel. 03531/7176200, oder in der Touristeninformation, Markt 1,

Tel.: 03531/ 717830.

Lars Weber

Musikschullehrer

Kreismusikschule „Gebrüder Graun“



Die „Weberknechte“ spielen auf beim 9. Percussion in Concert in der Trinitatiskirche in Finsterwalde.

## Kultur- und Veranstaltungskalender

**Mittwoch**

**11. März 2015**

■ **sonstiges**

**18 - 19:30 Uhr, Finsterwalde,** Vortrag „Landwirtschaft und Naturschutz“; Speiseraum des Sängerstadtgymnasiums

**19 Uhr, Uebigau,** Vortrag zur Heimatgeschichte „Die Schwarze Elster - von der Quelle bis zur Mündung“, Filmvortrag von M. Hennig

**Donnerstag**

**12. März 2015**

■ **Lesung**

**20 Uhr, Herzberg,** Wladimir Kammer; Bürgerzentrum

**Freitag**

**13. März 2015**

■ **sonstiges**

**19:30 Lichterfeld, F60** Gundermann - Liederabend zum Saisonauftakt mit der Band „Soll Sein“

**19:30 Uhr, Herzberg,** Kino in der Kirche, Seitenkapelle Stadtkirche „St. Marien“, zum Ausklang Wein im Kerzenschein

**Samstag**

**14. März 2015**

■ **Konzert**

**18 Uhr, Herzberg,** Passionsmusik mit dem Regionalbläserchor NORD unter Leitung von Gerhard Noetzel, Stadtkirche „St. Marien“

■ **sonstiges**

**10 Uhr, Bönitz,** Kräuterhof, Wildkräuterwanderung mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

**10 - 18 Uhr, Hohenleipisch,** Tag der offenen Töpferei 2015; Töpferei Andreas Biebach Telefon: 03533 7826; und Töpferei Anett Lück Telefon: 03533 7724;

www.tag-der-offenen-toepferei.de; Eintritt: frei; Gruppen bitte vorher anmelden

**15 - 18 Uhr, Domsdorf,** Basteln zu Ostern, Werkstätten der Schülerakademie

**19:30 Uhr, Oschätzchen,** Tanzball, Tanzabend für Standard und Latein, Reichl's Landgasthof, Reservierung unter Telefon: 035341 10254

**Sonntag**

**15. März 2015**

■ **Konzert**

**14:30 Uhr, Schlieben,** Drandorfhof, Frühlingssingen des Frauenchores Schlieben, Mitwirkende: Männergesangsverein 1863 Schlieben e. V. und Frauenchor Schöna/Kolpien e. V.

**16 Uhr Finsterwalde,** „9. Percussion in concert“; Trinitatiskirche, Kartenverkauf Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Regionalstelle Finsterwalde; Eintritt: 3,00 EUR

**16 Uhr Friedrichsluga,** Konzert zur Wiedereinweihung der Orgel, Dorfkirche

■ **Kabarett/Comedy**

**16 Uhr, Falkenberg,** Aula - Schulkomplex Clara-Zetkin-Straße, Kabarett „Die Kaktusblüte“ aus Dresden mit ihrem Programm „Auch Zwerge werfen lange Schatten“, Vorverkauf: 10,00 EUR, Haus des Gastes Falkenberg oder in der Bibliothek

■ **sonstiges**

**10 - 18 Uhr, Hohenleipisch,** Tag der offenen Töpferei 2015; Töpferei Andreas Biebach, Telefon: 03533 7826; und Töpferei Anett Lück, Telefon: 03533 7724; www.tag-der-offenen-toepferei.de; Eintritt: frei; Gruppen bitte vorher anmelden

**Montag**

**16. März 2015**

■ **Der besondere Film**

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „The Wall“

**Dienstag**

**17. März 2015**

■ **sonstiges**

**18 - 20 Uhr, Bönitz,** Kräuterhof, Natürliches Schmerzmittel Weidenrinde mit Anmeldung unter 035341 499849

**Finsterwalde,** Sängercafé mit Stargast Gabi Baginsky; Gaststätte „Alt Nauendorf“

**Donnerstag**

**19. März 2015**

■ **sonstiges**

**9:30 - 11:30 Uhr, Uebigau,** Lokales Bündnis für Familie Babytreff (Räume G. Pille)

**18 Uhr, Uebigau,** Bibliothek, Verkehrsteilnehmerschulung

**19 Uhr, Finsterwalde,** „Herrschaftszeiten! Adel in der Niederlausitz“, Vortrag von Dr. Simone Neuhäuser; Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

**19 Uhr, Falkenberg,** Theaterstück „SinnFlut“ der Theaterwerkstatt der Elsterwerkstätten; Haus des Gastes, Kartenvorverkauf ab sofort, Eintritt: 6,00 EUR, ermäßigt 4,00 EUR

**Freitag**

**20. März 2015**

■ **Konzert**

**Herzberg,** Abschlusskonzert der Musikkurse des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums; Bürgerzentrum

■ **sonstiges**

**18 Uhr, Uebigau,** Bibliothek, Spieleabend

**19 Uhr, Falkenberg,** Theaterstück „SinnFlut“ der Theaterwerkstatt der Elsterwerkstätten; Haus des Gastes, Kartenvorverkauf ab sofort, Eintritt: 6,00 EUR, ermäßigt 4,00 EUR

**Samstag**

**21. März 2015**

■ **sonstiges**

**20:30 Uhr Schilda,** Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

**Sonntag**

**22. März 2015**

■ **LiteraTour**

**15 Uhr, Saxdorf,** Eröffnungsveranstaltung mit Annekatriin Bürger. „Der Rest, der bleibt: Erinnerungen an ein unvollkommenes Leben“; Veranstalter: Landkreis Elbe-Elster Kulturamt Tel.: 03535 465400 Veranstaltungsort: Galerie Saxdorf, Eintritt: 10,00 EUR, ermäßigt: 8,00 EUR

■ **Konzert**

**17 Uhr, Doberlug-Kirchhain,** Neuer Chor Dresden, Klosterkirche Doberlug, Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten, Eintritt frei, Kollekte erbeten

■ **sonstiges**

**15 Uhr, Oschätzchen,** Seniorrentanz, Reichl's Landgasthof, Reservierung unter Telefon: 035341 10254

**Montag**

**23. März 2015**

■ **LiteraTour**

**15 Uhr, Uebigau,** „Das magische Baumhaus“ mit Stephan Bach; Stadtbibliothek Uebigau, Tel.: 035365 87007 Eintritt: 3,00 EUR

■ **sonstiges**

**17 Uhr, Finsterwalde,** Sportlehrerung des Kreissportbundes Elbe-Elster; Gaststätte „Alt Nauendorf“

■ **Der besondere Film**

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde,** Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Deutschlands wilde Vögel 2“

**Dienstag**

**24. März 2015**

■ **LiteraTour**

**09:30, Finsterwalde,** Auf den Hund gekommen“ von Rainer Rudloff; Grundschule Stadtmitte

**19:00 Uhr, Finsterwalde,** „Die Tote an der Wendeschleife“, Lesung des Schriftstellers Wolfgang Swat; Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, Telefon: 03531 501989

■ **sonstiges**

**18 Uhr, Uebigau,** Eröffnung Bilderausstellung mit Hasmik Hovesepyan-Haydeyan; Stadtbibliothek Uebigau, Tel: 035365 87007, Eintritt: frei

**18 - 20 Uhr, Bönitz,** Kräuterhof, Brotaufstriche im Frühling mit Anmeldung unter Telefon 035341 499849

**Mittwoch**

**25. März 2015**

■ **LiteraTour**

**09:30 Uhr, Herzberg,** „Auf den Hund gekommen“ von Rainer Rudloff; Bürgerzentrum Tel.: 03535 482341

**09:30 Uhr, Uebigau,** „Finja und Franzi“ mit Christine Feher; Bibliothek, Telefon: 035365 87007, Eintritt: 3,00 EUR

**14 Uhr, Falkenberg,** „Seitenflügel“ Roland Lampe; Stadt- und Schulbibliothek, Telefon:

035365 2091, Veranstaltungsort: Berufliches Gymnasium, Eintritt: 5,00 EUR

**15 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, „Die Entdeckung des Kältepol's Jutschjugei: Durch Sibirien weiter bis zum heißesten Ort Australiens“ Roland Prokein, Veranstalter: Stadtbibliothek, Telefon: 035322 4459, Veranstaltungsort: Weißgerbermuseum, Eintritt: frei

**16 Uhr, Elsterwerda**, „Komm her meine Junge, ich heb dich auf“ Bernd Donner; Stadtbibliothek Elsterwerda, Telefon: 03533 4169, Eintritt: frei

**18 Uhr, Finsterwalde**, Frank Goyke liest aus seinem Buch „Hundestage - Theodor Fontane und der Tote im Walzwerk“ Veranstaltungsort: Sängerg- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, Telefon: 03531 2070, Eintritt: 4,00 EUR

**18 Uhr, Falkenberg**, „Seitenflügel“ Roland Lampe; Stadt- und Schulbibliothek, Telefon: 035365 2091, Veranstaltungsort: ASB Servicepunkt „Berliner Eck“, Eintritt: 5,00 EUR  
**19:30 Uhr, Herzberg**, „On the Road“ von Rainer Rudloff; Bürgerzentrum, Telefon: 03535 482341, Vorverkauf: 9,00 EUR, Abendkasse: 10,00 EUR

#### ■ **Konzert**

**Falkenberg**, Sternenstunden - mit Judith & Mel; Mara Kayser; Sigrid & Marina; Willi Seitz und den Geschwistern Niederbacher. Karten ab sofort im Haus des Gastes ab 34,25 EUR mit der enviaM Kundenkarte

#### Donnerstag

**26. März 2015**

#### ■ **LiteraTour**

**9 Uhr, Mühlberg**, „Sonnenbrillen für den König“ Rainer Rudloff; Rathausaal Mühlberg; Lesung für Kinder der 1. bis 3. Klasse

**10:30 Uhr, Mühlberg**, „2 cool 4 U“ Rainer Rudloff; Rathausaal Mühlberg; Lesung für Kinder der 4. bis 6. Klasse

**18 Uhr, Uebigau**, „Ach wie gut das niemand weiß ...“ Krimi-Diner für Kinder mit der TheaterLoge Luckau e. V.; Museumsscheune Uebigau Telefon: 03536587007, Eintritt: 13,00 EUR, inkl. 3-Gänge-Menü

**19:30 Uhr, Saathain**, „Meine Mutter schwebt im Weltall und Großmutter zieht Furchen“, Ferienwohnung Altes Pfarrhaus, Telefon: 03533 163193, Eintritt: 3,00 EUR ermäßigt: 1,50 EUR

#### ■ **sonstiges**

**14 Uhr, Schlieben**, Seniorenakademie im Drandorfhof, Thema: „Vitalogie - naturheilkundliches Verfahren zur Behandlung von Rückenschmerzen“ mit Heilpraktikerin Ingrid Schorner aus Bestensee

**16:30 Uhr, Falkenberg**, Puppenbühne „Rabatz“ im Haus des Gastes

#### ■ **Konzert**

**19 Uhr, Finsterwalde**, Offene Bühne der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“; Brauhaus Finsterwalde

#### Freitag

**27. März 2015**

#### ■ **LiteraTour**

**14:30 - 18:30 Uhr, Herzberg**, „Märchen spannend und unterhaltsam vorlesen und erzählen“ Praxisseminar mit Monika Pieper; Kreismedienzentrum EE, Telefon: 03535 465400, Eintritt: frei, nur mit Voranmeldung

**18 Uhr, Sallgast**, „Lebensmomente“ und „Kalenderblätter“ mit dem Maler und Schriftsteller Harald Schneider, Schloss Sallgast  
**19 Uhr, Uebigau**, „... und ewig schleichen die Erben“ Krimi-Diner für Erwachsene mit der TheaterLoge Luckau e. V.; Museumsscheune Uebigau Tel.: 035365 87007, Eintritt: 26,00 EUR, inkl. 4-Gänge-Menü

**20 Uhr, Herzberg**, „Wunderlich fährt nach Norden“ Marion Brasch; Bürgerzentrum, Telefon: 03535 482341, Vorverkauf 9,00 EUR, Abendkasse 10,00 EUR

#### ■ **Konzert**

**09:30 & 11:15 Uhr, Finsterwalde**, Musikoper für Kinder „Pettersson und Findus“; Gaststätte „Alt Nauendorf“; Voranmeldung unter Telefon: 03531 783502 erforderlich

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Finsterwalder Kammermusik Festival mit dem Duo Richter-Gorstein, Logenhaus Finsterwalde, Infos unter: [www.finsterwalder-kammermusik.de](http://www.finsterwalder-kammermusik.de);

#### ■ **sonstiges**

**Herzberg**, Deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf

#### Samstag

**28. März 2015**

#### ■ **Konzert**

**17 Uhr, Finsterwalde** Passionsoratorium „Der Tod Jesu“; Trinitatiskirche

#### ■ **sonstiges**

**9 Uhr, Herzberg**, Gemeindezentrum Magisterstraße 2, Kleinkinderkreis für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Kindergärtnerin Andrea Wegner

**10 - 12 Uhr, Bönitz**, Kräutertischschmuck zu Ostern mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

**Herzberg**, Deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf

**Crinitz**, Crinitzer Töpfermarkt  
**Malitschkendorf**, Bosseln der Gemeinde Kremitzau

#### Sonntag

**29. März 2015**

#### ■ **LiteraTour**

**17 Uhr, Saathain**, Abschlussveranstaltung, Ulla Meinecke und Band; Gut Saathain, Telefon: 03533 819245, Eintritt: 16,00 EUR, ermäßigt: 13,00 EUR

#### ■ **sonstiges**

**Crinitz**, Crinitzer Töpfermarkt  
**Herzberg**, Deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf

#### Montag

**30. März 2015**

#### ■ **Der besondere Film**

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Die Entdeckung der Unendlichkeit“

#### Dienstag

**31. März 2015**

#### ■ **sonstiges**

**14 Uhr, Falkenberg**, Basteln für Ostern im Kinder- und Jugendzentrum „Clean“; um Anmeldung wird gebeten

**18 - 20 Uhr, Bönitz**, Kräutertischschmuck zu Ostern, „Ach du grüne Neune!“ herstellen der berühmten grünen Soße mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

#### Freitag

**3. April 2015**

#### ■ **Konzert**

**17 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Passionsmusik der Kantorei Doberlug in der Klosterkirche, Kollekte erbeten

#### Samstag

**4. April 2015**

#### ■ **sonstiges**

**10 - 12 Uhr, Bönitz**, Kräutertischschmuck zu Ostern, Eier färben mit Pflanzensäften und Blattgrün mit Anmeldung unter Telefon: 035341 499849

**20:30 Uhr Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

#### Sonntag

**5. April 2015**

#### ■ **Wanderung**

**14 Uhr, Langengrassau**, „Durch die Höllenberge“, Ranger-Fußwanderung durch abwechslungsreiche Wälder, Treff: Kassenhäuschen Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau, Info: Naturwacht, Telefon 035324 308078

#### Montag

**6. April 2015**

#### ■ **sonstiges**

**9 Uhr, Finsterwalde**, Niederlausitzer Trödelmarkt, Kundenparkplatz Edeka

**11 Uhr, Domsdorf**, „Steinig. Staubig. Schön.“, 2,5-Stunden-Erlebnistour, Louise Domsdorf

#### ■ **Konzert**

**17 Uhr, Finsterwalde**, Finsterwalder Kammermusik Festival, „Das Weimarer Klavierquartett +1“, Logenhaus Finsterwalde, Infos unter: [www.finsterwalder-kammermusik.de](http://www.finsterwalder-kammermusik.de);

#### ■ **Der besondere Film**

**17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Einmal Hans mit scharfer Soße“

#### Dienstag

**7. April 2015**

#### ■ **sonstiges**

**14 Uhr, Falkenberg**, Kochen mit Gemüse der Saison im Kinder- und Jugendzentrum „Clean“; um Anmeldung wird gebeten

#### Freitag

**10. April 2015**

#### ■ **sonstiges**

**19:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Bürgerhaus, Aufgespielt mit Markus Maria Profitlich - Halbzeit „Gibt es ein Leben nach dem Fü“, Kartenvorverkauf: Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster, Restaurant Burgkeller, Buchhandlung Leseratte, Sängerstadmarketingverein Finsterwalde; Eintritt: 30,00 EUR, [www.sparkasse-elbe-elster.de/buergerhausBaLi](http://www.sparkasse-elbe-elster.de/buergerhausBaLi)  
**Lichterfeld, F60**, Brückenlauf

## Ausstellungen

■ **10. Februar bis 26. April 2015, Doberlug-Kirchhain**, ARTig Schülerarbeiten aus dem Evangelischen Gymnasium Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum

■ **16. Februar bis 29. März 2015, Elsterwerda**, Gymnasium Elsterwerda Schülerarbeiten Klasse 12; Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch: 27.02.2015, 19:00 Uhr

■ **18. Februar bis 5. März 2015, Herzberg**, Portrait-Ausstellung „Weltenbummler“ Galerie Seitenkapelle St. Marien-Kirche Herzberg, „Ernsthaft, nachdenklich, kurios oder lustig - eben echt original“, Portraitaufnahmen von Künstlern und Persönlichkeiten der Theater Werkstatt zum 25-jährigen ElsterWerk-Jubiläum; Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:30 - 16:00 Uhr

Mi. 10:30 - 12:00 Uhr

■ **5. März bis 10. April 2015, Herzberg**, Galerie im Bürgerzentrum, „Feuer - Erde - Wasser - Luft“, Schulprojekt der Johannes-Clajus-Schule

■ **30. März bis 17. Mai 2015, Elsterwerda**, Kathrin Probst (Dresden), Öl-Zeichnungen, Radierungen, Portraits, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch: 10.04.2015, 19:00 Uhr

■ **Dauerausstellung** jeden ersten Samstag im Monat, **14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga**, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben, Str. d. Arbeit 41, für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter [info@schlieben-berga.de](mailto:info@schlieben-berga.de) oder Tel.: 035361 416, 035361 80426 oder 035361 80319)

■ **Dauerausstellung** Jeden **1. und 3. Sonntag** im Monat von **13 - 17 Uhr** und **dienstags** und **donnerstags** von **9 - 12 Uhr**

Heimatmuseum **Sonnewalde**, J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien sowie Vernissage von Katrin Berndt, Lichterfeld, mit Kleinkeramik und variabler Malerei

## Sonstiges

■ **Kahnfahrt**

Auf Anfrage **Wahrenbrück Kahnfahrten** Kontakt Herr Karsten Jurischka

Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ **Eltern-Kinder-Kita-Treff, immer montags, 17:30 - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen; die Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

■ **Feuerwehrmuseum sonntags, 10 - 12 Uhr, Finsterwalde**, das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, Geschwister-Scholl-Straße 2, weitere Termine nach Absprache, Tel.: 03531 2704

■ **Naturpark Niederlausitzer Landrücken**

Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna  
Tel. 035324 3050

E-Mail: [np-niederlausitzerlandruecken@lugv.brandenburg.de](mailto:np-niederlausitzerlandruecken@lugv.brandenburg.de), Öffnungszeiten der Naturpark-Info im Gärtneriehaus Fürstlich Drehna:

Mo. - Fr. 10.00 - 15.00 Uhr, nicht an Wochenfeiertagen, zusätzlich April-Oktober: Sa. - So. 14.00 - 16.00 Uhr

■ **Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken**

Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna  
Tel. 035324 308078, Fax 035324 308073, E-Mail: [landruecken@naturwacht.de](mailto:landruecken@naturwacht.de)  
[www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de)

### ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

[kulturamt@lkee.de](mailto:kulturamt@lkee.de)  
Telefon: 03535 46-5101